



Binz



Ebmingen



Maur



Uessikon



Aesch

Dorffest zur Einweihung des Kirchgemeindehauses

Die Reformierte Kirchgemeinde hat neu ein Gemeindehaus in Ebmingen

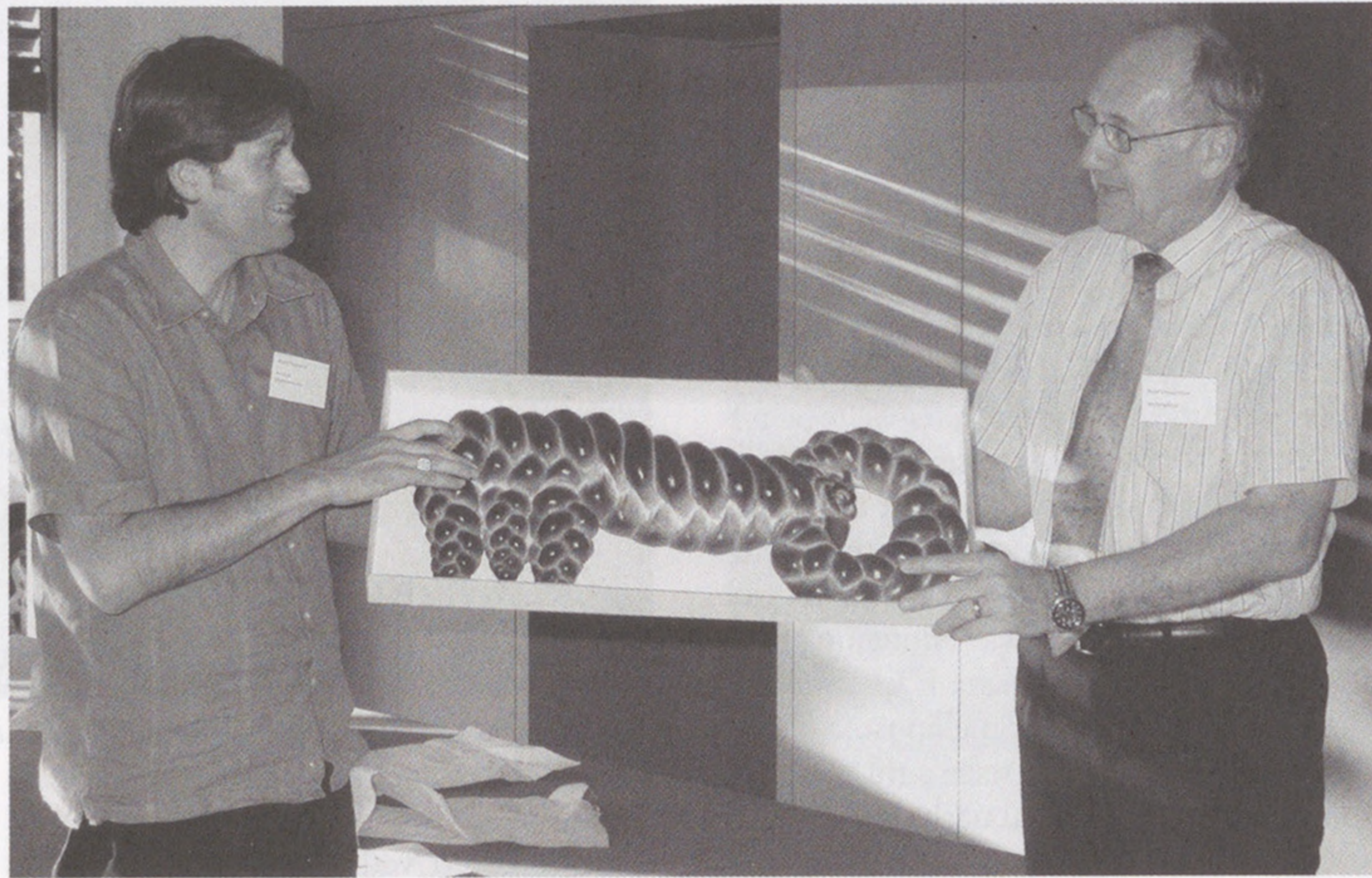
Viele Interessierte besuchten am vergangenen Wochenende das Dorffest an der Leeacherstrasse. Während die Kinder sich auf der Hüpfburg vergnügten, schlenderten die Erwachsenen durch die neuen Räumlichkeiten.

Kirsten Moldenhauer

Eine grosse Hüpfburg, Harassen bauen, ein Fahrradparcours und noch einige andere Attraktivitäten beim Dorffest in der Leeacherstrasse liessen Kinderherzen vergangenen Samstag höher schlagen. Die Reformierte Kirchgemeinde Maur hatte zum Tag der offenen Tür anlässlich der offiziellen Einweihung des neuen Kirchgemeindehauses Gerstacher in Ebmingen eingeladen, und der Ortsverein Ebmingen-Binz organisierte das Fest drum herum, da er dieses Jahr das Dorffest Binz auf Grund der EM abgesagt hatte. Während sich die Kinder draussen amüsierten, labten sich die Erwachsenen am Kuchenbuffet des Frauenvereins oder am Grill des OV und setzten sich bis 10 Uhr abends an die langen Tische vor und hinter dem neuen Gemeindehaus, das zur Besichtigung offen stand.

Modernes Design und grosszügige Räume

Von aussen wirkt das neue Gemeindehaus kastig, und manch einem – so auch dem Gemeinderat, der deswegen ein Olivenbäumchen schenkte – gibt es zu wenig Grün rund um das neue Gemeinde-



Offizielle Schlüsselübergabe mittels eines gebackenen Schlüssels vom Architekten Michel Rappaport (links) an den Präsidenten der Kirchenpflege, Peter Scheuermeier. (Fotos: kim)

haus. Drinnen präsentiert sich das vom Architektenteam B.E.R.G. Architekten aus Zürich konzipierte Haus mit grosszügigen, modernen, hohen und hellen Räumen und einem dunkelgrauen Hartbetonboden. Ein ausgeklügeltes Farbkonzept in zurückhaltenden Farben an noch nackten Wänden leitet von der Lobby in eine Art Empfangsraum und weiter in einen grossen Veranstaltungsraum, von dem durch eine Schiebewand im Normalfall der Unterrichtsraum abgetrennt ist. Eine grosszügige, mit grossen Kieselsteinen belegte Terrasse bildet den rückwandigen Abschluss des Grundstücks gen Süden.

Ein aussergewöhnlicher Raum der Stille

Ebenfalls im Erdgeschoss angesiedelt ist der aussergewöhnliche, sehenswerte Raum der Stille. Er hat unebene, schräge Wände aus einem Lehmputz. «Wie in einem Cocoon soll man sich hier fühlen», erläuterte der Architekt Michel Rappaport. Daneben gibt es noch eine voll ausgestattete Küche, die aber bei Grossanlässen als Cateringküche zu benutzen sein wird (es gibt nur einen Herd mit vier Platten). Im Obergeschoss befinden sich die Büros von Pfarrer René Perrot, von der Kinder- und Jugendbeauftragten Susanne Baumgartner und das Sekretariat. Ausserdem ein Sitzungsraum, ein Lager-

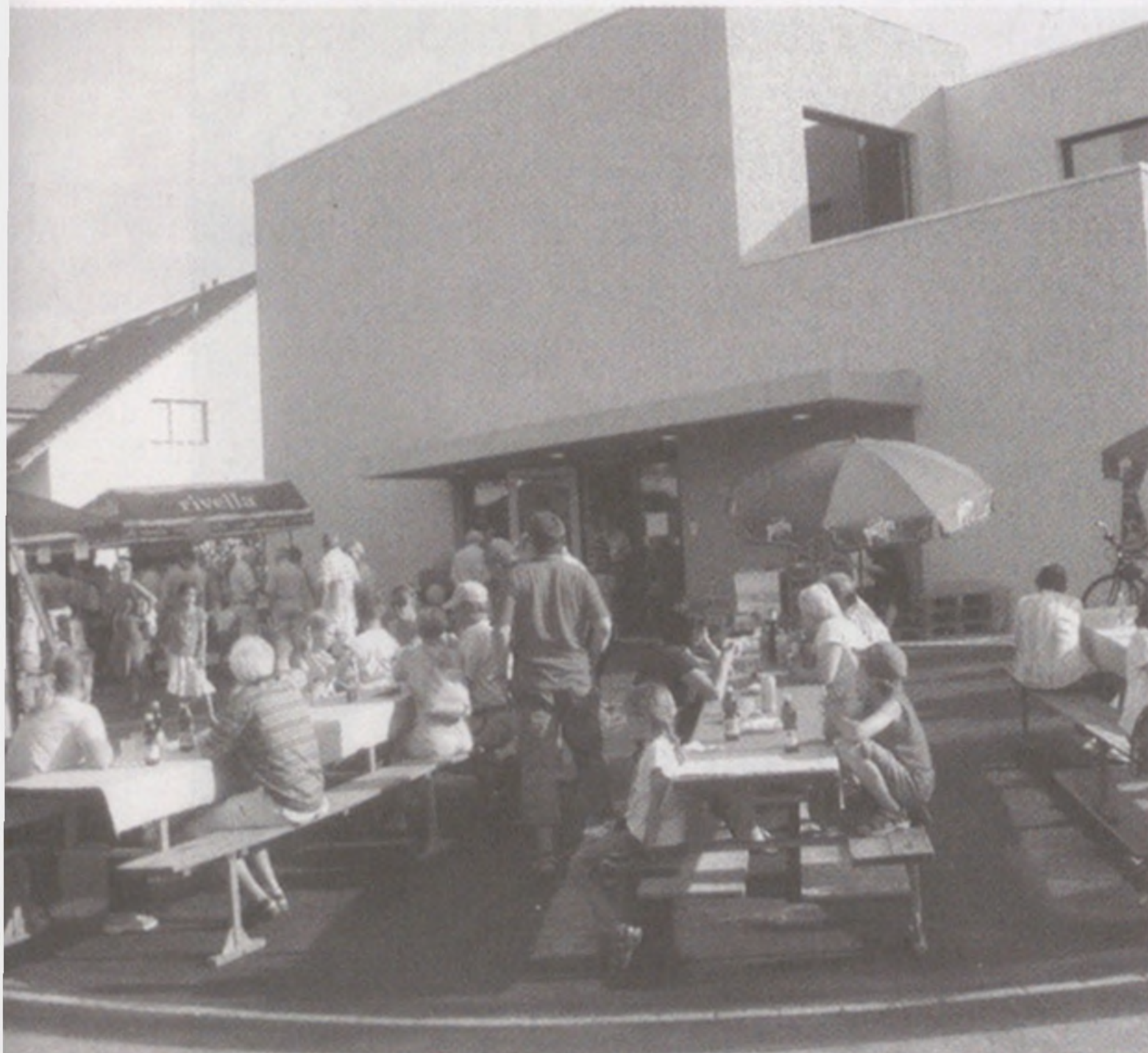
raum, ein grosser Vorraum, «der auch gut bei Gruppenarbeiten genutzt werden kann», so ein sichtlich erfreuter Pfarrer Perrot am Freitagabend, dem Tag der offiziellen Feier, und zwei Balkone. Im Untergeschoss finden sich die Toiletten und weitere Lagerräume.

Offizieller Übergabeakt

Das Haus konnte auch bei der offiziellen Eröffnungsfeier am Freitagabend von den geladenen Gästen begutachtet werden. Mitglieder der Kirchenpflege gaben sichtlich stolz Führungen. Als Akt der offiziellen Übergabe überreichten die Architekten einen gebackenen Schlüssel an den Präsidenten der Kirchenpflege, Peter Scheuermeier. Diesem kam die Aufgabe der Danksagungen an Nachbarn, Gemeinde und allen anderen Beteiligten zu. Als Dank für den Auftrag brachten die Architekten noch zwei Sängerinnen mit, die mit einigen aussergewöhnlichen Liedern den Raum der Stille a cappella ganz wunderbar «einsangen». Die Stille wird von nun an jeden Werktag genossen werden können.

«Emotionen leben»: EM-Atmosphäre am Schülerturnier Seiten 3/4

Wenn Fussball so richtig Spass macht.



Jubel, Trubel, Heiterkeit herrschte am Tag der offenen Tür vor dem neuen Kirchgemeindehaus Gerstacher.

PC-Spiele für Kinder – Fluch oder Segen?

Sie sind gut, um Kinder zu lehren, mit dem Computer umzugehen

In praktisch jedem Haushalt steht mindestens ein Computer – jedenfalls in unserer Gemeinde. Kinder sehen ihre Eltern fasziniert davor sitzen und wollen, kaum dem Windelalter entwachsen, auch an dem interessanten Ding teilhaben.

Sylvia Lustenberger

Ohne Computerkenntnisse und Internet – sei es nur elektronische Post (E-Mail) – kommt heute kaum noch jemand aus. Flugtickets buchen geht bald nur noch über das Internet. PC-Terminals stehen bereits in Grundschulklassen (Kindergarten bis und mit 1. oder 2. Klasse), wo die Kinder sich mit dem Medium vertraut machen können. Aber nicht jedes Kind geht in eine Grundstufe – das sind vorerst nur vereinzelte Schulprojekte – wie beispielsweise in der Schule Binz. Spätestens in der Mittelstufe wird praktisch vorausgesetzt, dass sie sich mit Computern auskennen. In vielen Haushalten gibt es auch Spielkonsolen wie Nintendo, Playstation oder Wii. Zahlreiche Eltern weigern sich jedoch, so eine Spielkonsole anzuschaffen, weil sie erstens teuer sind und man ihnen ein Suchtpotenzial nachsagt.

Der billigste Weg zum Spiel ist der PC

Ohne sich eine Spielkonsole zu kaufen, können Eltern ihren Kindern den Zugang zum Computer und zu digitalen Spielen ermöglichen. Ob digitale Spiele nötig oder wertvoll sind, darüber kann man natürlich streiten. Aber unbestritten ist, dass sogar Erwachsene den Umgang mit dem Computer und der Maus am schnellsten mit Spielen lernen. Von reinen Ballerspielen oder solchen mit Gewalt ist natürlich abzuraten. Es gibt im Internet viele Gratisspiele, und im Handel gibt es die gleichen Spiele wie für die Spielkonsolen oft auch für den PC. Für manche Spiele empfiehlt sich ein separat zu kaufender Joystick (Bedienelement). Viele Spiele lassen sich aber mit der Maus oder mit der Tastatur gut steuern. Für kleine Kinder eignet sich beispielsweise die Seite www.poissonrouge.com. Die ist zwar aus Frankreich, kommt aber ohne Text und Worte aus. Es gibt auf Poissonrouge viel zum Ausprobieren und Spielen – optisch und akustisch schön gelöst. Toll und sehr vielseitig ist auch die Seite der Migros: www.lilibiggs.ch. Beide sind gratis, benötigen aber eine Verbindung mit dem Internet, man kann sie nicht herunterladen. Es ist wichtig, dass man die Kinder nicht alleine am Computer lässt, sonst könnten sie durch Herumprobieren plötzlich auf Internetseiten gelangen, die nicht gut für sie sind. Empfehlenswert ist auch, dem Kind ein eigenes Benutzerkonto mit eingeschränkten Rechten einzurichten. Das macht man im Windows gleich beim Start. Wie das geht, findet man unter «Hilfe». Mit dem Kinder-



Erst dreikäsehoch und schon am Laptop? – Das ist heute Alltag und muss nicht einfach schlecht sein. (Foto: sl)

Benutzerkonto verhindert man auch, dass Sachen auf den Erwachsenen-Konten verändert oder gelöscht werden.

Spiele kaufen ist eine Lotterie

Wer seine Kinder nicht ins Internet lassen will, muss wohl oder übel Spiele kaufen. Steht man vor den Gestellen, ist jedoch guter Rat teuer, weil schlicht nicht zu haben. Die Verkäufer kennen meistens die Spiele selber nicht und verweisen einen auf die Altersangabe auf den Packungen. Diese ist jedoch nicht sehr zuverlässig. Steht beispielsweise «3+» drauf, bedeutet das bei manchen Spielen, dass ein Kind bereits lesen und schreiben können muss, sonst kann es nichts damit anfangen. Dann sagt die Packung oder Beschreibung nicht, ob das Spiel gut ist und Spass macht. Leider sind gerade viele als pädagogisch wertvoll angepriesene Spiele sehr langweilig. Ausprobieren kann man sie leider erst daheim, und umtauschen geht dann nicht mehr.

Anforderungen prüfen

Vor dem Kauf empfiehlt es sich, einen prüfenden Blick auf die Verpackung des Spiels zu werfen. Dort sind nämlich die technischen Voraussetzungen genannt, die der Computer haben sollte, um das Spiel spielen zu können. Wichtig sind vor allem die «empfohlenen Anforderungen» – nur wenn sie erfüllt sind, läuft das Spiel wirklich rund und ohne Verzögerungen. Wer seinen Computer unter Vista laufen lässt, muss darauf achten, ob das Spiel für Vista geeignet ist – denn Vista ist da sehr heikel.

Tipps von Eltern erwünscht

Daher ist man auf die Tipps anderer Eltern angewiesen. Eine Möglichkeit bietet die *Maurmer Post* an: Siehe Kästchen. Falls die Leser und Leserinnen mitmachen, können wir vielleicht bald eine Liste mit empfehlenswerten Spielen weitergeben. Denkbar wäre auch, dass man die Spiele untereinander austauscht – wobei das eventuell rechtlich nicht erlaubt ist.

Spiel-Erfahrungen

sl. Ausprobiert und von meinen Enkeln für gut empfunden sind für Vorschulkinder beispielsweise «Lauras Vorschule» von www.tivola.de oder «Spielen mit Elmo» von www.mindscape.com. Lernprogramm für Schulkinder: Noldus Schweiz geht ab 1. Klasse und dann für jedes Schuljahr. Gut gemacht, wird aber als mässig spannend empfunden. Mehr Spass macht «Versteckt – entdeckt – der Konzentrationstrainer – Fantasy» vom Terzio-Verlag.

Die Maurmer Bibliotheken leihen ebenfalls PC-Spiele aus.

Spiel-Empfehlungen gesucht

Wer selber empfehlenswerte Spiele kennt, soll das bitte mailen an: sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch. Bitte mit Altersempfehlung und kleinem Kommentar. Die *Maurmer Post* wird dann diese Spieletipps entweder in der Zeitung oder auf der Homepage veröffentlichen.

EM-Atmosphäre am Schülerturnier in Maur

Einmal mehr drehte sich alles um den runden Ball

Am letzten Wochenende vereinte der FC Maur 500 Spielerinnen und Spieler aus der gesamten Gemeinde Maur zum traditionellen Schülerturnier sowie zum ersten Street-Soccer-Cup.

Dinah Schollenberger

Bei der Siegerehrung strahlten sie wieder, die besten Mannschaften der jüngsten Kategorie «Kindergarten bis zweite Klasse». Vergessen waren die fehlgeleiteten Pässe, verpassten Torchancen und vergossenen Tränen beim Penaltyschiessen. Was zählte, war das gemeinsame Erlebnis dieses Turniertages. Von 7.30 bis kurz vor 19 Uhr kämpften die für die Zwischenrunde qualifizierten Mannschaften um Tore und mobilisierten die letzten Reserven. Ein langer, anstrengender Tag mit einem Wechselbad der Emotionen bei Spielern, Eltern und Zuschauern.

Kampfwille, Teamgeist und starke Nerven

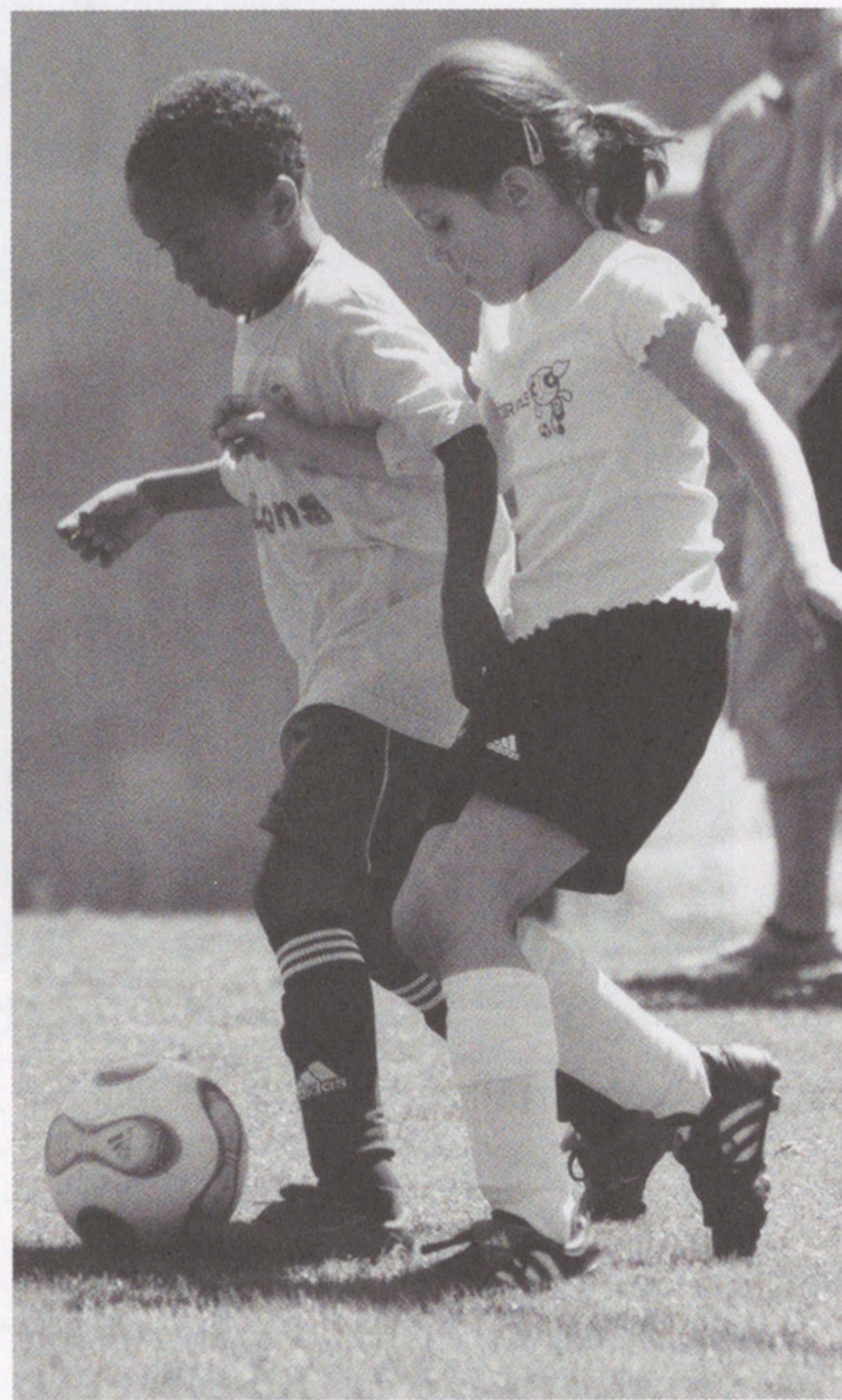
Emotionaler Höhepunkt des Samstags war sicherlich das Penaltyschiessen zwischen den «Paninibildli» und den «Schnellen Raketen». Der Druck, der auf den Spielern lastete, war unendlich gross – schliesslich ging es hier um den Sieg. Entsprechend floss denn auch die eine oder andere Träne, als der Ball am Tor vorbeiflog. Die besseren Nerven bewiesen aber die «Paninibildli», die sich mit einem Treffer Vorsprung den Sieg holten. «Super, mir sind die Beschte», jubelten sie gemeinsam. Aber auch die Mädchenmannschaften dieser Kategorie zeigten viel Kampfwille und Einsatz. Da sich hier nur drei Mädchenmannschaften angemeldet hatten, spielten sie grösstenteils gegen die spielgewandten

und fussballerprobten Jungs. Bei Partien, die mit unzähligen Toren verloren gingen, war es für die Eltern nicht immer einfach, die Moral und Motivation wieder aufzubauen. Aber zum guten Glück gab es da noch die Festwirtschaft: Kuchen und Süssigkeiten in allen Variationen, Würste, Hot Dogs, Pasta und natürlich die obligaten Pommes frites – und jegliche psychische sowie physische Schwäche war schnell beseitigt.

Aber auch die Preisverteilung ist dieses Jahr gut angekommen. Ivo Doswald, Organisator des Schülerturniers, kürte die Gewinner jeder Kategorie direkt nach Spielende und verteilte auch attraktive Preise an die Verlierer. Dadurch konnten Massenaufläufe und lange Wartezeiten vermieden werden.

Fussball der Strasse

Was in Brasilien und in anderen Ländern dieser Erde bereits seit Jahrzehnten mit Freude gespielt wird, findet inzwischen auch in der Schweiz in Form von Street-Soccer-Turnieren grosse Beachtung. So auch das erste Mal am Schülerturnier in Maur. «Wer schnelle, intelligente Spielzüge liebt, versiert ist in Dribblings und kunstvollen Spielvarianten, findet hier seine Bestätigung», erklärt Ivo Doswald. Und auch für den Zuschauer bietet sich hier, bei spezieller Spielatmosphäre, attraktivster Fussball auf hohem Niveau. Auf engstem Raum wird mit je vier Spielern gegeneinander gespielt. Die Spiele sind schnell, dynamisch und reich an Torszenen. Eine Zuschauerin meinte denn auch, ihr werde ganz schwindlig beim Verfolgen des Balls. Vor allem gegen Ende des Spiels wird direkt und indirekt über die Banden geballert, was das Zeug hält.



Es wird um jeden Ball gekämpft.

Mehr Anmeldungen als letztes Jahr

Neu war auch der Turniermodus, der im Vorfeld bei vielen Fussballclubmitgliedern für Unmut sorgte. Im Gegensatz zu den letzten Jahren waren nur noch drei Spieler aus dem Fussballclub pro Mannschaft zugelassen. «Uns war wichtig, dass sich auch ungeübte Schüler und Schülerinnen anmelden und am Erfolgserlebnis eines Sieges teilnehmen können», meint dazu Rahel Doswald. «Die Spiele sind nicht nur ausgeglichener, sondern machen dadurch auch viel mehr Spass», fügt Rahel Doswald noch hinzu. Die Rechnung ist für die Organisatoren des FC Maur auf jeden Fall aufgegangen, konnten doch mehr Anmeldungen als letztes Jahr registriert werden. 78 Teams waren diesmal dabei. Aber scheinbar gab es doch ein paar, die aus diesem Grund keine Mannschaft zusammenbrachten. «Jerome hätte gerne am Turnier teilgenommen, aber im Kindergarten sind praktisch alle im Fussballclub», erzählt eine Mutter etwas enttäuscht.

Am Sonntag kam der Regen

Am Samstag dominierten die jüngeren Schüler und Ladies den grünen Rasen, während der Sonntag vor allem von den älteren Schülern und hoch stehenden Finalspielen geprägt war.



Hopp, Kickergirls!

(Fotos: ds)

Fortsetzung auf Seite 4



Street Soccer ist spektakuläres Fussballerlebnis auf hohem Niveau.

Leider standen die Spiele am Sonntag wettermässig nicht unter einem so guten Stern wie am Samstag. Dem Spieleifer der Mannschaften tat dies aber keinen Abbruch. Auch die Fans liessen sich die Laune nicht verderben und feuerten ihre Favoriten genauso an wie am Tag zuvor. Witzige Sprüche wie «Schiri, ich weiss, wo dein Auto steht» oder «Lass den Spanier raus» waren zur grossen Freude der Umstehenden zu hören. Mit den Siegerehrungen der zuletzt spielenden Kategorien ging ein weiteres erinnerungswürdiges Turnier zu Ende. Zwei Tage lang

war geweint, gelacht und gejubelt, gemeinsam gewonnen und verloren, mitgefiebert und getröstet worden, man hatte sich amüsiert und geärgert, alte Bekannte getroffen und neue gefunden. Schön, dass es noch Leute gibt, die sich engagieren und solch einen Grossanlass auf die Beine stellen. Da kann man ruhig auch



Ein an Dramatik kaum zu übertreffendes Penaltyschiessen zwischen den «Paninibildli» und den «Schnellen Raketen».

mal ein Auge zudrücken, wenn ein Pokal bei der Siegerehrung vergessen geht oder sich die Spielzeiten um eine Stunde verschieben. Ein grosses Dankeschön an Ivo Doswald und die über hundert freiwilligen Helfer, die es uns allen möglich machten, gemeinsam all diese Emotionen zu erleben.

Resultate Schülerturnier

KG, GS, 1. und 2. Klasse Jungs

1. Paninibildli
2. Die schnellen Raketen

Mädchen

1. Leeacher Girls
2. Kicker Girls

3. bis 4. Klasse Mädchen

1. Die wilden Schuhe
2. Die blauä Äntli

3. und 4. Klasse Jungs

1. Blue Stars
2. Zimtstärnli

5. und 6. Klasse Mädchen

1. Easy Players
2. Queen Kickers

5. und 6. Klasse Jungs

1. Wo isch mis Bei?
2. Oranjes

1. bis 3. Oberstufe Damen

1. The Pip Side of Life
2. Narcotic Princesses

1. bis 3. Oberstufe Herren

1. Dritti Sek
2. Dolgi and Kröten

4. bis 7. Oberstufe Damen

1. Abercrombi & Fitch
2. D'Büsis

4. bis 7. Oberstufe Herren

1. Crew Schüre
2. Oldies but Goldies

Street-Soccer-Turnier

Kategorie AB

1. Gerettny
2. Aufsteigerjungs

Kategorie CD

1. Zeigmer dis mami
2. Kuuchen

Kategorie EF

1. FCZ verstärkt
2. Blues Brothers

Die detaillierten Resultate des Schülerturniers und des Street-Soccer-Cups sind abrufbar auf www.fcmaur.ch.



Rahel Doswald sorgte für das leibliche Wohl der Turnierbesucher.

Ressorts der Schulpflege werden neu verteilt

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Neben der Neuverteilung der Ressorts wurden auch das Projekt Tagesstrukturen, das Netz Muur und die Hausordnung der Schuleinheit Looren diskutiert.

Das vom Chinderhuus Muur erstellte Konzept zur Eingliederung und Anpassung der bestehenden Mittagstischangebote in der Gemeinde Maur wurde genehmigt. Auf Grund der wiederkehrenden Kosten muss das Projekt Umsetzung Tagesstrukturen der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2008 zum Entscheid vorgelegt werden. Vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindeversammlung wird die Umsetzung auf das 2. Semester im SJ 08/09 erfolgen. Die Schulpflege wird nach den Sommerferien detailliert informieren.

Neue Zuteilung der Ressorts der Schulpflege Maur

Auf Grund des neuen Organisationsstatuts «Geleitete Schule Maur» gemäss neuem Volksschulgesetz hat die Schulpflege entschieden, nicht mehr mit Ausschüssen zu arbeiten, sondern ihre Beschlüsse an monatlichen Gesamtschulpflegesitzungen zu fassen.

Neue Aufteilung der Ressorts ab 18. August:

- Präsidium: Maja Leuzinger
- Finanzen: Markus Neidhart
- Personelles: Fritz Hürzeler
- Informatik/Erwachsenenbildung: Peter Jakoubek
- Schulentwicklung: Coni Bräker
- Schülerbelange: Arthur Pünter
- Liegenschaften: vakant.

Netz Muur: Vertretung der Schulpflege

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 7. Januar 2008 die Strukturerneuerung des Netz Muur beschlossen. Die Schulpflege hat Roberto Gardin, Geschäftsleiter Schule, als ihre Vertretung im Netz Muur bestimmt, da er für den operativen Bereich der Schule Maur zuständig ist.

Ergänzung in der Hausordnung der Schuleinheit Looren

In den letzten Jahren hatte das Lehrerteam in der Sekundarstufe vermehrt Probleme mit der Kleidung der Jugendlichen. Vom Gesetz her können keine klaren Kleidervorschriften erlassen werden wie z. B. an Privatschulen. Die Schulpflege bewilligt die folgende, vom Lehrerteam Looren formulierte Ergänzung:

Kleiderordnung

«Wir unterscheiden zwischen Schul- und Freizeitkleidung. Sichtbare Unterwäsche, tief sitzende Hosen, tiefe Ausschnitte, Minijupes und T-Shirts mit provozierenden Aufdrucken gehören eindeutig zur Freizeitkleidung.»

Ferienkalender Schule Maur				
	Schuljahr 2008/2009		Schuljahr 2009/2010	
	Anfang	Ende	Anfang	Ende
Schuljahresbeginn	18. Aug. 08		17. Aug. 09	
Knabenschiessen	15. Sept. 08		14. Sept. 09	
Herbstferien	6. Okt. 08	17. Okt. 08	5. Okt. 09	16. Okt. 09
Weberbldungswoche neues Volksschulgesetz	20. Okt. 08	24. Okt. 08		
Schulkapitel (nachmittags)	11. Nov. 08		10. Nov. 09	
Ustermärt	28. Nov. 08		27. Nov. 09	
Schulsilvester	19. Dez. 08		18. Dez. 09	
Weihnachtsferien	22. Dez. 08	2. Jan. 09	21. Dez. 09	1. Jan. 10
Sportferien	16. Feb. 09	27. Feb. 09	22. Feb. 10	5. März 10
Ostern	10. April 09	13. April 09	2. April 10	5. April 10
Frühlingsferien	13. April 09	24. April 09	26. April 10	7. Mai 10
Sechseläuten	20. April 09		19. April 10	
Tag der Arbeit	1. Mai 09		1. Mai 10	
Schulkapital (nachmittags)	14. Mai 09		20. Mai 10	
Auffahrt/Brücke	21. Mai 09	22. Mai 09	13. Mai 10	14. Mai 10
Weberbldungstag LP	25. Mai 09		10. Mai 10	
Pfingsten	30. Mai 09	1. Juni 09	22. Mai 10	24. Mai 10
Sommerferien	13. Juli 09	14. Aug. 09	19. Juli 10	20. Aug. 10
		Weberbldungstage aller Lehrpersonen (schulfrei für alle Kinder)		

Schulfreie Tage: Karfreitag, Ostermontag, Sechseläuten, Auffahrt mit Brücke, Pfingstmontag, Knabenschiessen, Ustermärt

Musikschule: An ausserkommunalen schulfreien Tagen (Sechseläuten, Knabenschiessen, Ustermärt) sowie an Schulkapiteln und Lehrerweiterbildungstagen findet der Musikunterricht statt. Vor gesetzlichen Feiertagen endet der Musikunterricht um 16 Uhr.

Joker-Tage-Reglement

1. Gesuche für den Bezug von Jokertagen werden eine Woche im Voraus bei der Klassenlehrperson schriftlich eingegeben und von dieser bewilligt.
2. Pro Schuljahr dürfen zwei Jokertage bezogen werden, ein halber Schultag gilt als ein Jokertag.
3. Jokertage können einzeln oder beide zusammen bezogen werden.
4. Jokertage sind nicht von einem Schuljahr aufs nächste übertragbar. Werden sie nicht bezogen, verfällt der Anspruch.
5. Jokertage dürfen nicht an gemeinsamen Schul- und Klassenveranstaltungen eingelegt werden (z. B. Besuchs- und Sporttage, Projektwochen usw.).
6. Beim Bezug von Jokertagen besteht kein Recht auf Nachhilfe für den verpassten Unterricht, Prüfungen werden in der Regel nachgeholt.
7. Nicht unter die Regelung der Jokertage fallen Absenzen wegen nicht voraussehbarer Angelegenheiten wie Krankheit, Unfall, Todesfall in der Familie usw.

ASM

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch

044 980 34 30

www.schnetzer.ch / asm@schnetzer.ch

Farben und Ideen

Ihr kreativer und individueller Partner
in Sachen Malerarbeiten.

Wir bringen
Sommerfrische
in Ihren Typ.



Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhoef.ch

NEUHOEF

COIFFEUR

RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

albrecht+bolzli^{nova} ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40
E-Mail schaar@albo.ch

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33
www.albo.ch

RIAL Dienstleistungen

A. Rieser 8123 Ebmingen

Umzugs- und Wohnungsreinigungen
Haus-, Büro- und Fensterreinigungen
Räumungen und Entsorgungen
Kleintransporte Gartenpflege

Wir erfüllen fast jeden Wunsch

Telefon 079 622 73 07

Fax 044 980 39 67

•• Velo-Honegger ••

Looren 975, 8127 Forch
Tel. 044/ 980 02 69

ROCK MACHINE

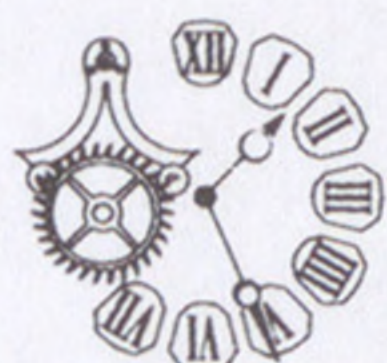
**10% auf alle Rockmachine Modelle
während den Sommerferien vom
12.07-17.08.08**

Einfach ausschneiden und mitbringen



www.velo-honegger.ch

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

MARKWALDER

Ihr Reinigungsfachmann
für Kamine, Cheminées,
Heizungen - und Lüftungsanlagen.

Hans Markwalder
eidg. dipl. Kaminfeger
Tel. 044 825 30 68 / Fax 044 825 67 28
Binzstrasse 4
8118 Pfaffhausen – Zürich



Ebmatingen

Wir helfen Ihnen beim Neuanfang!
An der Zürichstrasse 104c. In gepflegtem
6-Fam.-Haus mit Seesicht diese moderne

4.5-Zimmer-Wohnung

1. Stock. Offene Küche. Ganze
Wohnung Parkett. Cheminée. Bad/WC.
DU/WC. 2 grosse Balkone mit Sicht auf den
Greifensee. Tiefgaragen-Platz.

Den 1. Monat dürfen Sie gratis wohnen.

Fr. 2'735.-- inkl. NK

VERWALTUNGS AG

www.vagw.ch // 052 / 268 00 10

Abschiedsvorstellung der 6. Klasse Aesch

Ein Musical über Anderssein und Ausgrenzung

Philipp ist anders als die Anderen, deshalb wird er ausgeschlossen. Doch die Anderen lernen umzudenken, und Philipp gehört endlich zu ihnen.

Katharina Hess

«So wie alle Anderen, dann ist man normal» und «Was man selbst denkt, ist doch egal» – das sind die Slogans des Anfangsliedes des Musicals «Andersch als die Andere». Dieses Musical wurde von der 6. Klasse Aesch als Abschiedsvorstellung souverän aufgeführt.

Die Ausgrenzung Anderer

Wie der Anfangssong auf anschauliche Weise zeigt, geht es dabei um Anpassung und Anderssein. Alle Schüler sind gleich: Sie tragen schwarze T-Shirts und Jeans, lieben Techno-Musik und spielen Basketball. Nur Philipp ist anders. Er trägt Faltenhosen und Hemden und zeichnet für sein Leben gerne. Deshalb wird er von den Anderen verspottet und ausgeschlossen. Erst der neuen Schülerin Pia gelingt es auf Umwegen, dass Philipp akzeptiert wird, so wie er ist. Die Schüler lernen, dass zusammen alles besser ist (hier folgt der wohl anrührendste Song des Musicals, «Zäme»). Sie lernen, Anderssein nicht nur zu schätzen, sondern ihre Individualität auszuleben. Das Musical endet mit einem



Die 6. Klasse Aesch führt das Musical «Andersch als die Andere» auf.

(Foto: ka)

Song über das Verschiedensein (bei dem die Schüler jetzt statt schwarzer T-Shirts bunte Oberteile tragen).

Individualität und Musikalität

«Das Musical passt gut zur 6. Klasse. Jeder ist anders als der Andere», so Mirjam Flühler, Lehrerin der Klasse. Vorgeschlagen hat das von Sarah Maurer-Früh geschriebene Musical Roger Enzler, Musik-

lehrer für Keyboard und Akkordeon an der Musikschule. Er hat das Musical mit der Klasse zusammen einstudiert und die Musik so umkomponiert, dass sie für die Kinder geeignet war. Er hat auch die Schülerband zusammengestellt. «Die Klasse ist sehr musikalisch», sagte Mirjam Flühler. Diese Musikalität kam in dem Musical voll zur Geltung. Sie bildete ein harmonisches Ganzes.

Streich- und Orgelmusik auf hohem Niveau

Benefizkonzert mit der Musikerfamilie Garcia

kim. Die Familie Garcia gab in der St. Franziskuskirche in Ebmingen ein hochkarätiges Konzert zu Gunsten der neuen Pfeifenorgel.

Eine entspannte, positive, Genuss erwartende Stimmung lag vergangenen Sonntag in der Kirche St. Franziskus in der Luft. Kenner der klassischen Musik wussten, was sie offeriert bekommen würden: hochklassig dargebotene Streich- und Orgelmusik der Musikerfamilie Garcia. Mutter Graciela Garcia – in der Gemeinde von vielen Konzerten her bestens bekannt als hervorragende Cellistin und Cellolehrerin –, ihr Ehemann Oscar Garcia (Mitglied der ersten Violinen des Tonhalle-Orchesters) sowie Sohn Thomas Garcia (Violine) und Ehefrau Mariko Garcia (Orgel) als auch Tochter Cecilia Garcia (Cello) hatten sich bereit erklärt, ein Benefizkonzert zu geben.

Profimusik für ein neues Instrument

Thomas Garcia trat bereits als Solist u. a. mit dem Zürcher Kammerorchester, dem Tonhalle-Orchester und mit verschiedenen argentinischen Orchestern auf. Seit 2002 ist er Mitglied der ersten Violinen des Tonhalle-Orchesters Zürich und seit 2005 Primgeiger

des «European String Quartet». Bereits sein Grossvater mütterlicherseits war Konzertmeister im Teatro Colón in Buenos Aires. Die Kollekte soll der neuen Pfeifenorgel zugute kommen, deren Kosten etwa 300 000 Franken betragen werden. Nach 18 Jahren des «Provisoriums» soll es nun eine «richtige» Pfeifenorgel mit zwölf Registern geben. Nach dem Konzert meldete Pfarrer Kriebühl allerdings Zweifel an, ob denn eine neue Orgel wirklich erforderlich sei: «Sie haben so fantastisch gespielt», bedankte er sich nach dem rund 75 Minuten dauernden, gelungenen Konzert bei Mariko Garcia, «dass ich mich frage, ob wir wirklich eine neue Orgel benötigen.»

Anspruchsvolles Programm

Die fünf Musikerinnen und Musiker boten ein den sommerlichen Temperaturen angepasstes, stimmiges Programm, wobei das leichte und gefällige Divertimento Nr. 19 von Joseph Haydn (ital. «Unterhaltung») einen wunderbaren, stimmungsvollen und freudigen Abschluss bildete. Diese lyrisch und zugleich intime Musik ist voller gewagter Effekte und galt als gehobene Unterhaltungsmusik. Anspruchsvoll war die von

Graciela Garcia solo vorgetragene Gavotte I-II (franz. von provenzalisch «gavotto», Tanz der Gavots, d. h. der Bewohner der provenzalischen Alpen) von Johann Sebastian Bach. Leichter und ausgewogen dagegen die Trio Sonata in g-Moll von Tomaso Albinoni, rhythmisch die ebenfalls auf der Empore gespielte Sonate Nr. 7 von Antonio Vivaldi. Abgerundet wurde das perfekt dargebotene Programm mit dem Trio Satz in B-Dur von Franz Schubert und der besonders lieblichen Sonate Nr. 2 in A-Dur BWV 1015.



Benefizkonzert der Familie Garcia: v. li. Oscar Garcia, Cecilia Garcia, Thomas Garcia. (Foto: kim)



Kauf - Verkauf

Maur, Fällanden

Sie suchen Ihr Traumhaus?

Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?

Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

RE/MAX
Zürich-First

Robert Roth
043 343 55 04
robert.roth@remax.net
www.remax.ch

F M T

Forch-Taxi

Ihr Taxi in der Region
ist für Sie da!

Friedrich Masur

Tel. 044 980 04 44

FAHRSCHULE

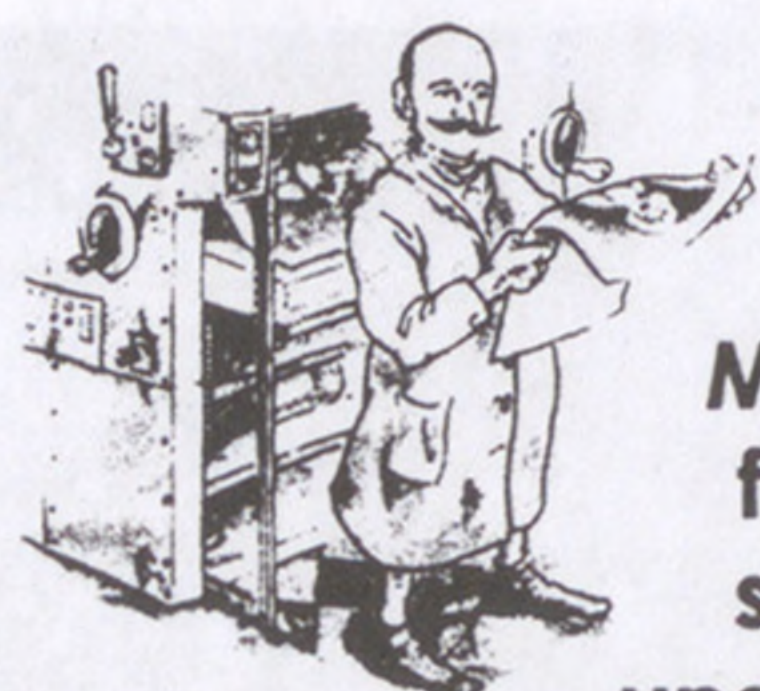
Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI, Maur

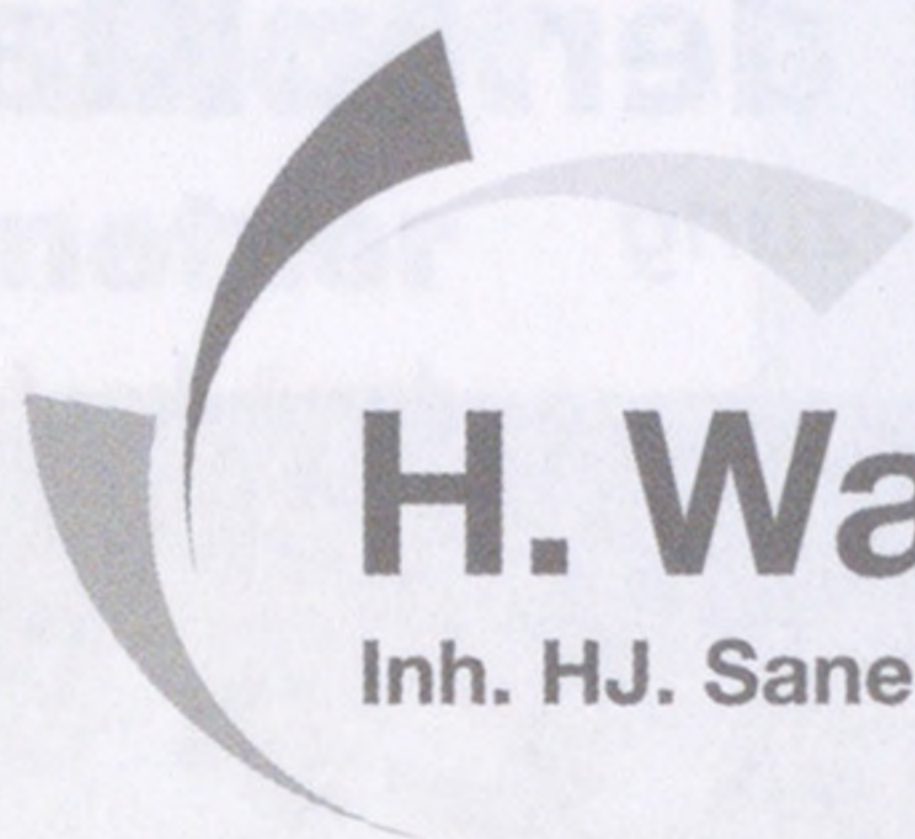
079/443 12 42



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Familienbetrieb seit 1956

Sanitär und Heizungen

Solaranlagen, Wärmepumpen

Oel- und Gasfeuerungen

Umbau, Reparatur oder Notfall, wir sind rund um die Uhr für Sie da!



Lagerstandorte in Ebmatingen und Zürich, Telefon 044 887 77 29
www.hwaldvogel.ch, 0800 WALDVOGEL, Gratisnummer 0800 925 386

Pasquale Vacchio
Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU



HANS
SCHEUERMEIER
BEDACHUNGEN
MAUR / USTER

Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53

h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

Moonlight-Krippe

Wir haben noch freie Betreuungsplätze,
ab 3 Monate bis 5 Jahre

Forchstrasse 295a, 8008 Zürich
Telefon 043 537 60 26

Restaurant Lilian und Andreas Bächtold



Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 8.30-23.30 Uhr
Samstag, 10-23.30 Uhr
Sonntag, 11-22 Uhr
Mittwoch Ruhetag
restaurant-schuerli@bluewin.ch

Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren
Telefon 044 980 21 34

Mit der Natur
Leben für morgen
Berger's
Hof-Lädeli
Obst - Gemüse - Beeren - Brot

Aktuell:
Kirschen

Familie Berger

Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch

Die Wirklichkeit sichtbar machen

Gerda Zangger las aus Texten von Heinz Keller

ka. Heinz Keller ist einer der bedeutendsten Holzschneider der Schweiz. Vieles aus seinem Leben hat er schriftlich festgehalten. Im Burghof las nun die Schauspielerin Gerda Zangger aus seinen Texten.

Heinz Keller kann auf ein wechselvolles Leben zurückblicken. Winterthur, Hamburg, Bosnien und London haben ihn und seine Arbeit geprägt.

Die erste Zeit in Winterthur

1928 in Winterthur geboren, wurde die Kindheit von Heinz Keller geprägt durch die nahe gelegene Heil- und Pflegeanstalt. Er stellte die Insassen dieser Anstalt in seinem Werk dar.

Früh begann Heinz Keller, künstlerisch tätig zu sein. Er machte eine Lehre als Zeichnungslithograph und lernte an der Kunstgewerbeschule die Technik des Holzschnittes kennen. Seine erste Einzelausstellung fand kurz darauf statt; danach arbeitete er als freischaffender Künstler und erhielt Stipendien. 1955 heiratete er; er hat zwei Söhne.

Hamburg beflügelte Heinz Keller

1954 reist Heinz Keller nach Hamburg. Diese Stadt hat seine Arbeit massgeblich beeinflusst. Er war fasziniert von den Wolkenmassen, aquarellierte und zeichnete den gelblichen Himmel und malte Ölbilder.

Später rückte der Mensch in den Mittelpunkt seines künstlerischen Schaffens. Zudem wurde die Technik des Holzschnitts in seinem Werk immer wichtiger. Er erstellte Holzschnitte vom Hamburger Hafen, von der Werft, von Werftarbeitern und von Schiffen. Wieder zurück in Winterthur, wurden die Holzschnitte zu seiner vorherrschenden Technik. Er tauschte



Heinz Keller und Gerda Zangger vor Bildern der Ausstellung.

(Foto: ka)

sich mit anderen Schweizer Holzschneidern aus und erlebte die Grenzen der Umsetzbarkeit von Sprache ins Bild.

Bosnien – eine faszinierende Etappe

1964 lernte Heinz Keller die Hinterglasmalerei kennen. Bei dieser Kunstform werden Federskizzen erstellt, die dann hinter Glas gelegt werden. Dann wird mit Ölfarbe auf die Scheiben gemalt. Da die Hinterglasmalerei in erster Linie von bosnischen Bauern praktiziert wird, die in langen Winternächten ihre Wirklichkeit zeichnen, reiste Heinz Keller 1964 zum ersten Mal nach Bosnien. Weitere Reisen folgten.

In der Lesung wurde eine Episode wiedergegeben, die Heinz Keller besonders geprägt hat. Ein Jahr nach seinem ersten Besuch, bei dem er Zeuge eines Schlachtvorgangs wurde, sah er den alten Bauern wieder, dem der einsam gelegene Hof gehörte. Dieser Bauer sprach Deutsch und hatte in Sarajevo studiert. Er war in der Literatur bewandert und hatte eine Ziege-

lei aufgebaut. Diese war aber im Zweiten Weltkrieg von den Russen zerstört worden. Diesen ungewöhnlichen Mann sah Heinz Keller nun nach einem Jahr wieder. Sofort wurde er erkannt – er, der Schweizer. Diese Episode und dieser Mann hatten ihn sehr beeindruckt.

Die Holzschnitte spiegeln seine Besuche in Bosnien wider. Allerdings reiste er nach Beginn des Krieges nicht mehr dorthin, sondern erstellte Holzschnitte über den Schrecken des Krieges nach Erinnerungen und Zeitungsfotos.

London – keine Liebe auf den ersten Blick

Später reiste Hans Keller nach London. Nachdem er zuerst Vorbehalte gegenüber dieser Stadt hatte, faszinierten ihn dann die Farbigkeit und das Völkergemisch. Nach der Lesung war es dann möglich, sich Werke von Heinz Keller in der Burg anzusehen, darunter farbige Holzschnitte aus seiner Londoner Zeit.

Infos

Jungseniorenwanderung Surenenpass, Donnerstag, 17. Juli (evtl. 24. 7.)

Die bekannte, anspruchsvolle Wanderung vom Reusstal ins Tal der Engelberger Aa ist Bestandteil der Via Alpina, einer Wanderroute über den Alpenbogen von Triest an der Adria nach Monte Carlo an der Riviera. Der Weg über den Pass ist auch als naturkundlicher Höhenweg markiert und beschildert.

Wir treffen uns um 5.55 Uhr in Zürich HB unter der grossen Anzeigetafel (Maur und Forch ab 5.15, Ebmatigen ab 5.24). Der Zug fährt um 6.09 Uhr Richtung Altdorf. Wir beginnen die Wanderung bei der Bergstation

der Luftseilbahn Attinghausen–Brüsti auf 1531 m ü. M. Nach dem Startkaffee im Berggasthaus Z'Graggen steigen wir in gut 3 Stunden die 750 m zum Surenenpass auf. Anfangs führt uns der Pfad durch lichten Bergwald über Chräienhöreli, Geissrüggen, am Angistock vorbei zur Brunnifurggi auf 2044 m und weiter über Schneefelder hinauf zur Passhöhe auf 2291 m. Hier geniessen wir die Aussicht und unser wohlverdientes Picknick.

Auf der Ostseite des Passes liegt kein Schnee. Die schroffen Felswände hinter uns lassend, wandern wir am

Nachmittag 10 km auf guten Pfaden und Bergwegen über blühende Alpwiesen, vorbei an plätschernden Bächen, die von tosenden Wasserfällen gespeist werden, hinunter zur Herrenrüti. Von hier aus führt uns ein Bus zum Bahnhof Engelberg. Über Luzern erreichen wir um 19 Uhr wieder Zürich HB.

Diese anspruchsvolle Jungseniorenwanderung erfordert nebst guter Ausrüstung für Bergwanderungen Trittsicherheit und grosse Ausdauer. Die reine Wanderzeit beträgt rund 6 Stunden. Mit Pausen und Mittagsrast

werden wir etwa 7½ Stunden unterwegs sein. Die gesamte Wanderstrecke beträgt 17 km. An Höhenmeter sind rund 950 m Aufstieg und 1350 m Abstieg zu überwinden. Minimal 12 Teilnehmer.

Bei schlechtem Wetter wird die Wanderung um eine Woche auf Donnerstag, 24. Juli, verschoben. Anmeldung bis Montag, 14. Juli, 19 Uhr an Heini Kaufmann, Tel. 044 980 44 30. Bei zweifelhafter Witterung Auskunft am Dienstag, 15. Juli, von 16 bis 18 Uhr.

Der Wanderleiter, Heini Kaufmann

MACHT SOMMERTRÄUME WAHR: DER QASHQAI MIT ÖKOBONUS!



QASHQAI <acenta>

1.5 l dCi, 106 PS (78 kW)

Unser Preis:

Fr. 33 150.–

- Ökobonus bei Finanzierung
- Günstigere Versicherung
- 6-Gang-Schaltgetriebe

Energieeffizienz-
kategorie A
(CO₂-Emissionen
139 g/km)

NEUGUT-GARAGE FLURY AG

Wallisellen
Neugutstrasse 57
044 877 30 00
www.neugut-garage.ch



SHIFT_expectations

www.nissan.ch

Abgebildetes Modell: NISSAN QASHQAI <tekna>, 2.0 l, 141 PS (104 kW), "ALL MODE 4x4"®, Fr. 38 850.–. Gesamtverbrauch kombiniert von 8.4 l/100 km bis 5.2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert von 198 g/km bis 139 g/km; Energieeffizienzkategorie A; CO₂-Mittelwert 204 g/km.



Physiotherapie - Manuelle Therapie - Fussreflexzonentherapie - Craniosacrale Therapie - Osteopathie

physiotherapie  muntinga

Gassacherstrasse 12 (blaues Haus), 8122 Binz, 043 810 81 80

NEUE ADRESSE AB 1. JULI 2008

COIFFURE GALLERY

WITIKONERSTRASSE 397 8053 ZÜRICH-WITIKON TEL 044 420 00 20

ÖFFNUNGSZEITEN:

DI - FR 08.30 - 18.30 SA 08.00 - 16.00
TERMINE AUCH OHNE VORANMELDUNG.

WWW.COIFFURE-GALLERY.CH

20% GUTSCHEIN

EINZULÖSEN BEI TANIA UND CHLOÉ. DIESER GUTSCHEIN IST NICHT KUMULIERBAR MIT ANDEREN AKTIONEN. GÜLTIG BIS 30. AUGUST 2008

Hilfsbereitschaft von Freunden und Bekannten

Erstens kommt es anders und zweitens, als man denkt

Eine Hilfsbereitschaft ohnegleichen hat die Familie Muzzarelli erlebt, als ihr Sohn Patrick im Urlaub schwer erkrankte. Sowohl Freunde auf der Forch als auch im Domleschg halfen, ohne zu zögern.

Eigentlich wollte die Familie Muzzarelli zwei Wochen Maiensäss im Domleschg geniessen. Nun lebte sie aber über Monate dort und musste bis Ende Juni bleiben. Patrick, der ältere Sohn, hatte sich noch vor den Ferien eine Beule am Hinterkopf eingefangen, die schmerzte und wuchs. Nach spontaner Eiterentleerung am ersten Ferienabend suchte die Mutter mit ihm das Spital in Thusis auf. Die Geschichte schien einfach: Schlag – Beule – Infektion. Was zu diesem Zeitpunkt noch niemand ahnte, war, dass das Übel früher begann und viel gefährlicher war! Logischerweise wurde die Beule aufgeschnitten und drainiert, damit sich der Eiter entleeren konnte. Die Wunde wurde aber immer grösser, immer mehr Eiter bildete sich, und die verabreichten Antibiotika griffen nicht. Schliesslich wurde Patrick nach fünf Operationen stationär ins Kinderspital Chur überwiesen, wo nochmals eine Operation erfolgte.

Eine ungewöhnliche Erkrankung

Alles brachte nichts. Die Wunde wurde immer schlimmer. Schliesslich reichte die Wunde bis zur Schädeldecke und wies einen Durchmesser von 8 cm auf. Die Mutter blieb bei ihrem Buben im Spital, der Vater kam mit den beiden Geschwistern auf die Forch zurück, wo diese ausserhalb der Schulzeiten von allen Seiten aus dem ganzen Dorf betreut wurden. Inzwischen entstanden vier weitere entzündliche Herde auf Patricks



Patrick und seine Geschwister Sissi und David vor der gesamten Schule im Domleschg. (Foto: zvg)

Körper. Nach gut drei Wochen Spital kam ein Arzt auf die Idee, dass eine Verbindung zu Haustieren bestehen könnte. Katze und Hund wurden sofort untersucht und als kerngesund befunden. Doch der Domleschger Tierarzt hatte dann die zündende Idee: Eine Tierkrankheit – Rinderflechte! Patrick und seine Schwester hatten sich oft bei den Kühen aufgehalten, der jüngere Bruder David zieht Ziegen vor. Sofort wurde die Behandlung dahingehend aufgenommen.

Schwierige Trennung

Es wurde rasch klar, dass Patrick noch lange bleiben muss. Die ganze Familie litt aber unter der Trennung, obwohl Sissi und David überall so spontanen und liebevollen Unterschlupf fanden. Die Eltern suchten deshalb das Gespräch mit den Schulleitungen von Maur und Scheid, Tomils, Feldis, Trans, und innert nur zwei Tagen konnten die beiden Geschwister im Domleschg eingeschult werden. Inzwischen brach dann der Pilz auch bei Sissi und einem weiteren Kind aus dem Dorf aus. Die Rinderflechte ist eine ernsthafte

Erkrankung, die aber nur im direkten Kontakt mit kranken Tieren übertragen wird. Im Normalfall kann sie gut behandelt werden, doch wenn der Pilz wie bei Patrick durch einen Schlag ins Gewebe gelangt, wird er aggressiv. Auch wenn die Familie schwierige Zeiten durchlebt hat und plastische Eingriffe noch ausstehen (inzwischen fehlt ein Viertel von Patricks Hinterkopf), sieht die Familie doch vor allem eins: «Wir haben unglaublich viel spontane Unterstützung, Zeichen der Freundschaft, des Mitdenkens und der Anteilnahme erfahren dürfen – sowohl daheim als auch hier im Domleschg. Es hat sehr geholfen, sich von so vielen lieben Menschen getragen zu wissen. Fantastisch waren auch das verständnisvolle, unbürokratische und rasche Handeln der beiden Schulgemeinden. Die persönliche Atmosphäre, das Eingehen auf unseren Patrick sowie die fachliche Kompetenz der beiden Spitäler Thusis und Chur verdienen ein grosses Lob. An dieser Stelle danken wir von Herzen allen, die uns in dieser schwierigen Zeit beigestanden sind.»

Maja Muzzarelli

Aktive Teilnahme bei der Kirchgemeindeversammlung

Die Jahresrechnung auf der Traktandenliste

ka. Die römisch-katholische Kirchgemeinde Egg/Zürich traf sich am 30. Juni 2008 im Kirchgemeindezentrum St. Antonius in Egg. Diskutiert wurden unter anderem die Jahresabrechnung und die Entwicklungszusammenarbeit.

Von den Mitgliedern der Kirchgemeinde waren 23 Stimmberechtigte anwesend. Folgende Traktanden wurden behandelt:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2007
2. Orientierung über die Entwicklungszusammenarbeit 2006/07
3. Orientierung über die laufenden bzw. abgeschlossenen Bauten 2008
4. Verschiedenes.

Das Jahr 2007 hat mit einem Ertragsüberschuss von über Fr. 48 000.– gut abgeschlossen. Es liegen eine Aufwands-

minderung von 2,8% und ein Minderertrag von 0,8% im Vergleich zum Voranschlag vor. Die Rechnungsprüfungskommission empfahl die Jahresrechnung zur Annahme sowie die Entlastung der Kirchenpflege. Dieser Empfehlung wurde einstimmig zugestimmt.

Das nächste Traktandum war die Entwicklungszusammenarbeit. Dafür wurden in den letzten zwei Jahren Fr. 25 000.– zur Verfügung gestellt. Projekte wurden in Tansania, Namibia, Madagaskar, Nicaragua, Bolivien und Haiti durchgeführt. Ein Teil der Summe wurde auch für Projekte in der Pfarrei und in Zürich zur Verfügung gestellt. René Heer vom Cesema berichtete dabei über ein spezielles Projekt in Nicaragua.

Der Fortschritt der Erweiterung der katholischen Kirche in Ebmingen ist sehr

erfreulich. Der Anbau wird im Dezember 2008 eingeweiht. Des Weiteren steht die neu angebaute Kapelle im Südtrakt des Zollingerheims in der Forch seit Juni für Gottesdienste zur Verfügung.

Weiterhin wurde angekündigt, dass Amanda Ehrler auf Ende des Jahres in den Ruhestand tritt. Ihre Nachfolgerin ist bereits bestimmt. Es handelt sich um die Vinzenterin Sr. Marianne Rössle. Zudem möchte Pfarrer Oswald Krienbühl seine Arbeit in der Pfarradministration abgeben. Ein Nachfolger ist noch nicht gefunden.

Zum Abschluss der Versammlung wurde noch auf das Benefizkonzert zu Gunsten der Pfeifenorgel in der katholischen Kirche Ebmingen vom 6. Juli hingewiesen.

Wir verkaufen
Ihre Immobilie
umgehend und
zum besten Preis...

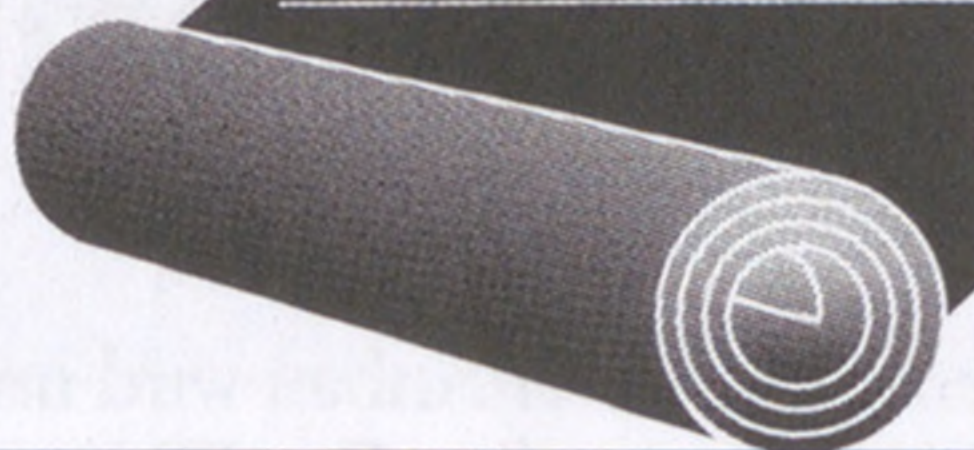
PFANNENSTIEL IMMOBILIEN
Bundtstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01
www.pfannenstielimmo.ch
Mitglied

Ich wünsche mir eine
2½- bis 3-Zimmer-Wohnung
einfach und liebevoll
mit Sitzplatz
auch Holzheizung willkommen
Tel. 079 853 61 06. Herzlichen Dank

rené engel

Langärstrasse 102
CH-8117 Fällanden
Telefon 044 825 48 97
Telefax 044 825 48 97
Natel 079 666 3077

Bodenbeläge
Teppiche
Linol – Novilon – Parkett



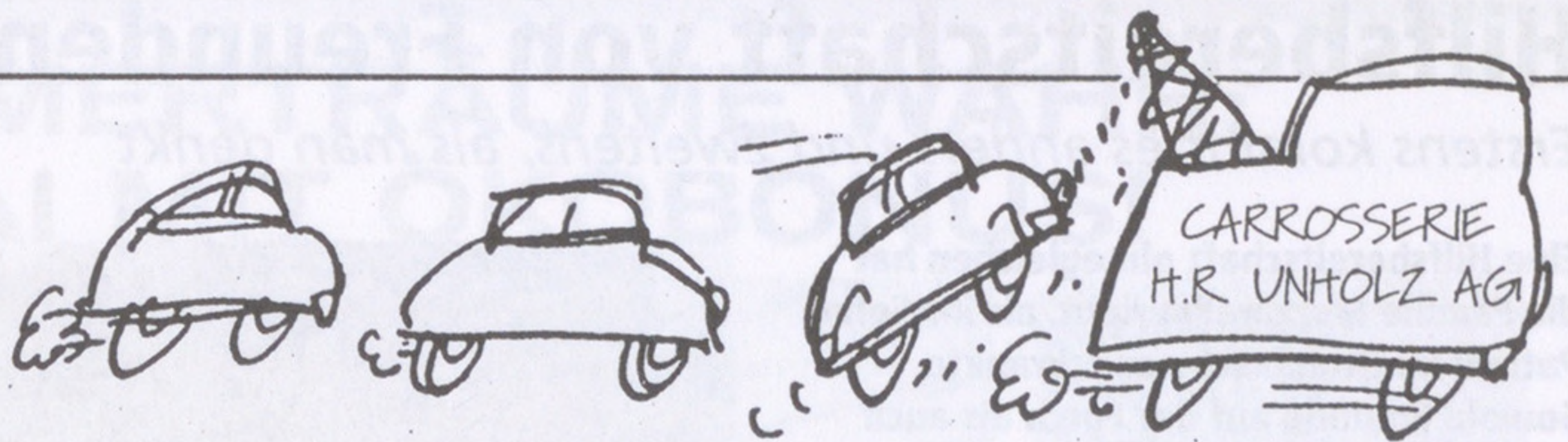
FMB

Büchel Reinigungs-Service GmbH

Für Sauberkeit und Werterhaltung

Lohwisstrasse 42 · 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 26 13 · Fax 044 980 06 88
Mobile 079 663 49 69
info@buechel-rs.ch

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden



DIE ADRESSE FÜR IHR AUTO



Bei Unfall zum Fachmann

DACHSLERENSTR 10
8702 ZOLLIKON
TEL. 044 391 55 40
www.carrosserieunholz.ch

Bambusparkett
auch für Küche und Bad

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Wellnessfarben
gegen Elektromog –
Allergene – Umweltbelastungen
maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Lutz Gartenpflege

René Lutz
Hell 191 • 8124 Maur
Tel. 044 380 00 08, Fax 044 380 00 09
Mobile 079 380 41 41
lutz@der-gaertner.ch
www.der-gaertner.ch

BLUE CAB
Taxi- und Limousinenservice
079 354 93 48

Volvo Swiss Premium*, mit Gratis-Service bis 100 000 km
innerhalb von 10 Jahren und Garantie bis 3 Jahre.



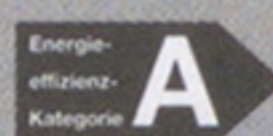
DER NEUE VOLVO V50 – STOCKHOLM EDITION. JETZT MIT BIS ZU CHF 4340.- PREISVORTEIL.*

SERIENMÄSSIG OHNE WARTEZEIT.

Volvo. for life



Warten ist langweilig – am besten, Sie fangen erst gar nicht damit an: Alle Volvo Modelle sind wieder ab sofort und ohne Wartezeit erhältlich. Darunter gleich 22 Modelle, welche die strengen Kriterien der Energieeffizienz-Kategorien A oder B erfüllen. Besuchen Sie uns und erfahren Sie mehr über sparsame Motoren und attraktive Angebote.



*Unverbindlicher Nettopreis für den Volvo V50 – Stockholm Edition 1.6D Kinetic: ab CHF 40 800.–, 80 kW (109 PS), Treibstoff-Normverbrauch gesamt (nach Richtlinie 1999/100/EU): 5,0 l/100 km, CO₂-Emissionen: 132 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: A. Gültig bis 30. September 2008 (solange Vorrat). Dachreling in Abbildung nur optional erhältlich.

häusermann
Kompetente Partner ganz in der Nähe

WETZIKON
Häusermann
Stadion Garage AG
Rapperswilerstr. 66
Tel. 044 933 61 61

EFFRETIKON
Häusermann
Automobile AG
Vogelsangstrasse 14
Tel. 052 354 11 11

DÜBENDORF
Häusermann
Citygarage AG
In Huebwiesen 11
Tel. 044 823 80 90

ZÜRICH
Häusermann
Automobile AG
Bernerstr. Nord 188
Tel. 044 435 36 36

www.autohaeusermann.ch

Und anderswo?

Pink Sugar auf Tour (de Suisse)

Die Jüngsten sind noch keine 16, trotzdem rocken sie schon die ganze Schweiz: Die Boogie-Rocker von Pink Sugar sind auf Tour (de Suisse).

Von Davos über Solothurn, St. Gallen, Zug, Aarau, Merishausen SH ins Tessin. Es gibt fast keinen Kanton, in dem die vier Teenie-Rocker in diesem Jahr nicht auf der Bühne standen. Der Höhepunkt der Begeisterung: Am letzten Freitag flogen beim «almoscht pörfäkt» in Männedorf ZH gar BHs auf die Bühne. Die Markenzeichen von Pink Sugar: pinkige Overalls oder rosarote Hemden – und kerniger Rock-Sound. Die grossen Vorbilder von Drummer und Lead-Sänger Dimitri Monstein (16), Gitarrist Michi Kern (15), Keyboarder Michel Hofer (16) und Bassist Nico von Orelli (15) sind die Rock-Dinosaurier von Status Quo. Quo-Titel wie «Whatever You Want», «Caroline», «Rockin' All Over The World» sind ebenso im Repertoire von Pink Sugar wie «Back in the U.S.S.R.» von den Beatles, «Bye, bye, Johnny» von Chuck Berry oder «Skandal im Sperrbezirk» von der Spider Murphy Gang. Im Übungskeller auf der Forch ZH entstanden in den letzten Monaten auch die Eigenkompositionen «Go Ahead» und «Pink Sugar». Ihre Tour (de Suisse) starteten die Rocker vom Zürcher Pfannenstiel dieses Jahr im Februar in den Alpen. Nach Open-Air-Gigs in Davos und Flims-Laax und einigen Privatanlässen traten Pink Sugar während der Euro 08 dann in den UBS-Arenen als Einheizer auf: Auf sechs verschiedenen UBS-Bühnen rockten sie vor den EM-Spielen – zuletzt vor dem Finalspiel in Zug. Zwischendurch genossen es die Nachwuchs-Musiker aber wieder einmal, wie am letzten Freitag, in einer überhitzten und rauchgeschwängerten Aula Männedorf in die Saiten zu greifen. Einmal mehr gelang es den Pink-Rockern, das Publikum aus den Reserven zu locken und den ohnehin schon brodelnden Saal kochen zu lassen. Am nächsten Wochenende rollt Pink Sugar mit der erwarteten Blechlawine Richtung Süden: Ein Auftritt im Feriendorf Bosco della Bella in Ponte Cremenaga TI steht an. Pink Sugar kennt keine Grenzen. Für weitere Schandtaten sind sie gerne zu haben: <http://www.pink-sugar.ch>.

C. Dennis

BAZL lehnt Gesuch für gekröpften Nordanflug ab

Das BAZL verpasst Gelegenheit zur Entlastung von Hunderttausenden von Menschen. Die geltend gemachten Sicherheitsrisiken vermögen nicht zu überzeugen. Es werden genau die Details des Anfluges bemängelt, welche auf Verlangen des BAZL im ursprünglichen Gesuch eingebaut werden mussten. Safety first für die Bevölkerung am Boden ist weiterhin kein Thema.

Sicherheitsaspekte, welche bei der Einführung der Südanflüge nicht beachtet wurden, werden vorgeschoben, um die Einführung des gekröpften Nordanfluges (GNA) zu verhindern. Südanflüge wurden anfangs als Sichtanflüge geflogen, nachdem die Sicherheitslimiten auf Anordnung des BAZL auf ein Minimum reduziert wurden – und dies über dicht besiedeltem Gebiet. Safety first beinhaltet ganz offensichtlich nicht die Sicherheit der Bevölkerung am Boden.

Das BAZL lehnt den GNA nicht generell ab, sondern will «prioritär» an der Ausarbeitung neuer Anflugverfahren mitarbeiten. Warum es Jahre dauern soll, Anflugverfahren einzuführen, welche weltweit bereits auf durchaus vergleichbaren Flughäfen mit Erfolg praktiziert werden,

ist nicht nachvollziehbar – es sei denn, es soll einfach Zeit gewonnen, die Bevölkerung einmal mehr mit leeren Versprechen abgespeist und vor allem Deutschland nicht verärgert werden.

Für kapazitätsmaximierte Betriebsvarianten und gegen Parallelpiste

Die in den Varianten E mit und ohne DVO enthaltenen Südstarts geradeaus und vermehrten Südanflügen tagsüber lehnt der VFSN entschieden ab. Sie sind unnötig und führen zu einer massiven Mehrbelastung der Bevölkerung. Eine Verlängerung der Westpiste ist zu begrüssen, wenn damit eine allwettertaugliche Piste zur Verfügung steht und die Verlagerung von Ostanflügen über dicht besiedeltes Gebiet auf die Piste 34 vermieden werden kann.

Mit der Ablehnung des Parallelpistensystems und der erneuten Verzögerung des gekröpften Nordanfluges wird mit Sicherheit ein Ausbau der West-Ost-Piste erfolgen müssen, wenn der Flughafen an seinen unrealistischen Wachstumsplänen festhält.

Verein Flugschneise Süd – NEIN
Kontakt: Thomas Morf, 079 347 72 12



Sommeridylle auf der Forch.

(Foto: ka)

Öffnen Sie sich...



...mit einem Inserat in der Maurmer Post



**brack
gartenbau ag**

Planung, Ausführung und
Unterhalt von besonderen
Gärten

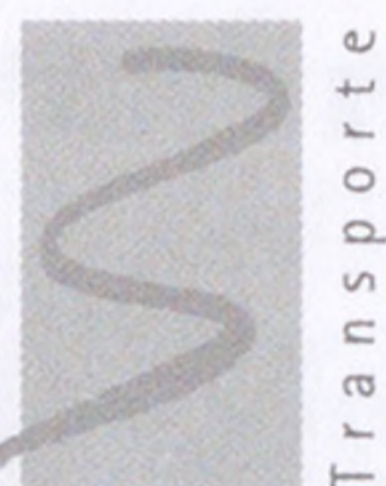
Lohwisstrasse 32
8123 Ebmatingen

**Betriebsferien vom
31. Juli bis 17. August**

Wir wünschen Ihnen
einen schönen Sommer
und danken für Ihre Treue.

www.brack-gartenbau.ch
info@brack-gartenbau.ch

Just move It



- Umzüge
- Transporte
- Handyman

MARKUS BRUNNER

Just move It AG

Postfach 102
8126 Zumikon
Tel. 044 918 30 50
Fax 044 918 30 89
www.justmoveit.ch



DIE PRAXIS.

GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN FÜR FÜSSE,
KÖRPER UND GEIST

Fusspflege – Fussreflexzonenmassage – Rücken-
behandlungen nach Dorn/Breuss – Korrektur
von Beinlängendifferenzen und Beckenschiefstand –
Massagen – REIKI – Yoga

DIE PRAXIS, Tüfweg 1, 8044 Gockhausen,
Telefon 044 821 93 39
www.die-praxis-ag.ch

Open Air Kino Uster

bei der
**Reithalle
Buchholz**

**21. Juli
bis
14. August
2008**

- MO 21.7. MAMMA MIA!, D PREMIERE
DI 22.7. KEINOHRRHASEN, D
MI 23.7. THE KITE RUNNER, Orig/df
DO 24.7. KIRSCHBLÜTEN, D
FR 25.7. JUNO, D
SA 26.7. DIE CHRONIKEN VON NARNIA-
PRINZ KASPIAN, D VORPREMIERE
SO 27.7. ATONEMENT, Edf
MO 28.7. O MEIN PAPA, Dialekt GAST: LYS ASSIA
DI 29.7. CAMEL, Orig/df
MI 30.7. THE BUCKET LIST, D
DO 31.7. INDIANA JONES UND DAS KÖNIGREICH
DES KRISTALLSCHÄPELS, D
FR 1.8. DIE HERBSTZEITLOSEN, Dialekt
SA 2.8. RATATOUILLE, D
SO 3.8. ONCE, Edf
MO 4.8. DER FREUND, Dialekt
UBS SCHWEIZER ABEND
GÄSTE: MICHA LEWINSKY &
PHILIPPE GRABER
DI 5.8. CHARLIE WILSON'S WAR, Edf
MI 6.8. DEATH AT A FUNERAL, D
"PRIX DU PUBLIC UBS"
FILMFESTIVAL LOCARNO 2007
DO 7.8. SEX AND THE CITY: THE MOVIE, D
FR 8.8. KUNG FU PANDA, D
SA 9.8. P.S. I LOVE YOU, D
SO 10.8. GET SMART, D
MO 11.8. BIENVENUE CHEZ LES CH'TIS, Fd
DI 12.8. THE BAND'S VISIT, Orig/df
MI 13.8. INTO THE WILD, Edf
DO 14.8. YOUNG@HEART, Edf VORPREMIERE

TICKETPREIS FR. 16.-
UBS GENERATION UND UBS CAMPUS
BEZAHLEN NUR DIE HALFTE DES PREISES
UBS KEYCLUB BONUSPUNKTE AKZEPTIERT

OPEN AIR RESTAURANT UND
ABENDKASSE AB 19.30 UHR GEÖFFNET.

DIE VORFÜHRUNGEN BEGINNEN
MIT DEM EINDUNKELN, SIE FINDEN
BEI JEDER WITTERUNG STATT.
TICKETS WERDEN NICHT ZURÜCKGENOMMEN.

VORVERKAUF AB MONTAG, 7. JULI 2008:
SBB REISEBÜRO BAHNHOF USTER
VON MO-SO 9 BIS 18 UHR
KEINE TELEFONISCHEN RESERVATIONEN!
TICKETS ONLINE: www.open-air-kino.ch

OPEN AIR KINO LUNA AG IN ZUSAMMENARBEIT
MIT HANS BRÖNNIMANN,
KINOS CENTRAL USTER.
www.open-air-kino.ch



Anzeiger von Uster



UBS

Trendige Stein- und Silberketten von SteinJuwel

kim. Gabriela Schmidt von SteinJuwel stellt Schmuckstücke aus Halbedelsteinen und Silber her. Lauter Unikate mit den unterschiedlichsten Schliffen und in allen Formen und Grössen.

«Was ich für den Sommer schön finde, sind eher nicht mehr die langen Silberketten, sondern Steinketten in jeder Länge und in allen möglichen Farben», begeistert sich Gabriela Schmidt. «Momentan sind Perlen sehr im Trend. Silber, Gold, Leder und auch Muscheln verarbeite ich sehr gerne. Und bei den Steinen verwende ich eigentlich die gesamte Palette wie Onyx, Achat, Lava, Koralle, Kyanit, Opal oder Amethyst.» Es gibt viele verschiedene Schliffe, Formen und Grössen. Schön sind auch Anhänger an den Silberketten, aus Feuerachat oder dem absoluten Sommerstein, dem Peridot.

Kleine Sachen vergoldet Gabriela Schmidt selbst. Die von ihr hergestellten Ketten, Armbänder und Ohrringe sind alles Unikate, für die sie den Käufern auch Zertifikate ausstellt. Diese sind gleichzeitig die Garantie. Ausserdem fertigt sie auch Handy- oder Schlüsselanhänger und Brillenkettchen. Auf der Homepage www.steinjuwel.ch ist es möglich, sich Kreationen anzusehen.

Traumberuf Goldschmiedin

Seit rund einem Jahr beschäftigt sich Gabriela Schmidt mit der Schmuckan-

fertigung. «Ursprünglich komme ich vom Marketing», erzählt sie, «zurzeit arbeite ich bei einer Non-Profit-Organisation als Projektkoordinatorin und in der Administration. Mein Traumberuf war aber immer Goldschmiedin.» Seit zwei Jahren besucht sie einen Goldschmiedekurs bei der Migros-Clubschule. «Das habe ich eigentlich nur so zum Ausgleich gemacht, als Entspannungsmassnahme, weil ich damals sehr viel gearbeitet habe», berichtet Gabriela Schmidt. Zeitgleich habe sie in einem Laden Halsketten gesehen, die ihr so gut gefallen hätten, dass sie Lust bekam, so etwas selbst anzufertigen. «Anfänglich kaufte ich Material bei Leibundgut in Zürich, und auch in fremden Ländern im Urlaub fand ich schöne Sachen, die ich verarbeiten konnte.» Die Schmuckstücke, die sie sich selbst angefertigt hatte, fanden viel Anklang. Darum animierte sie ihr Freund, doch auch für den Verkauf zu produzieren.

Einstand auf der Muurmer Chilbi

«Meinen Einstand hatte ich auf der Muurmer Chilbi», erzählt Gabriela Schmidt, «ich wollte sehen, wie meine Kreationen ankommen. Ist das etwas, was den Leuten gefällt, oder liege ich total daneben?» Vom Erfolg geprägt, hat sie sich dann für einige Weihnachtsmärkte angemeldet. Ausserdem stellt sie mittler-



Die Auswahl der von Gabriela Schmidt gefertigten Schmuckobjekte ist gross. (Foto: kim)

weile in einer Vitrine in der ZKB Witikon aus, und in der Boutique GeschenkAtelier aller-Art im Witikoner Einkaufszentrum können ihre Schmuckstücke auch gekauft werden. Selbstverständlich werden Schmuckstücke auch nach speziellen Kundenwünschen gefertigt.

SteinJuwel

Gabriela Schmidt

Telefon 076 585 74 02

www.steinjuwel.ch

Frischer Wind in der Kinderkleiderbörse Pinocchio

kim. Ab den Sommerferien ist die Kinderkleiderbörse Pinocchio in Ebmingen auch am Samstag geöffnet. Sigmara Cicchino-Büchel hat den Laden von Mira Kolbas übernommen.

Bereits Mitte Mai hat Sigmara Cicchino-Büchel die Kinderkleiderbörse Pinocchio von Mira Kolbas übernommen. Diese konnte den Laden aus persönlichen Gründen nicht mehr weiterführen. Natürlich wird es einige Veränderungen geben. «Ich habe bereits etwas umgestellt, und in den Sommerferien werde ich alles durchsortieren», berichtet die neue Eigentümerin enthusiastisch. Zusätzlich wird der Laden auch am Samstagvormittag von 9.30 bis 13 Uhr geöffnet sein. Nach wie vor können Kinderkleidung, Spielzeug und andere Sachen für den Kinderbedarf während der Öffnungszeiten abgegeben werden.

Ein Paradies für Kinder auf 20 m²

Sigmara Cicchino-Büchel freut sich über ihre neue Aufgabe. Sie kommt aus dem Verkauf. In Ebmingen aufgewachsen, hat sie beim Volg – der bis vor wenigen Jahren

noch eine Filiale in Binz betrieb – eine kaufmännische Ausbildung gemacht. Mittlerweile wohnt sie mit ihrem Mann, dem 13-jährigen Sohn und der 6-jährigen Tochter in Binz.

Kurz vor den Herbstferien startet der Verkauf der Wintersachen. Neben Skian-



Sigmara Cicchino-Büchel (rechts) ist die neue Inhaberin der Kinderkleiderbörse Pinocchio in Ebmingen. (Foto: kim)

zügen, Ski, Schlitten, Ski- und Schlittschuhen wird es weiterhin alle Arten von Kleidung zu kaufen geben. Vom Body in Grösse 50 bis zu Badehosen und -anzügen, Röcken, Hosen, Pullovern, Kleidern und T-Shirts, Hemden und Blusen bis Grösse 186 sind auch Schuhe, Fussballschuhe und diverse Spielzeuge zu günstigen Preisen zu haben. Das Angebot in diesem kleinen Laden ist riesig, und Kinder fühlen sich zwischen all den Gesellschafts-, Holz-, X-Box- und Computerspielen, Videos, Büchern, Hörkassetten und DVDs wie im Paradies. Selbst Kinderbettchen und Kinderwagen sind vorhanden, und auch Velo- und Skihelme, Autokinder- und Velositze kann man zu günstigen Preisen, häufig so gut wie neu, erwerben.

Kinderkleiderbörse Pinocchio

Sigmara Cicchino-Büchel

Stuhlenstrasse, 8123 Ebmingen

Telefon 079 777 10 02

Öffnungszeiten:

Montag 14–18 Uhr

Donnerstag 9–12 Uhr

Neu: Samstag 9.30–13 Uhr

Veranstaltungen des JFH Maur in den Sommerferien

4./5. Ferienwoche: Zootage
Montag, 4. August: Wanderung in
den Zoo und Besuch bei der Fami-
lie N'Ggola
Montag, 11. August: Fotografieren
im Zoo
Sonntag, 17. August: Fotoausstel-
lung und «Essen wie die Tiger»
Mittwoch, 6. August: Papierschöp-
fen für die ganze Familie
Detaillierte Informationen unter

<http://www.treffpunkt-maur.ch/jfhmaur/jugi/programm.html>.
Anmeldung bis jeweils 1 Woche vor dem Anlass unter jfhmaur@gga-web.ch. Durchführung ab 6 Personen.

Brigitta Straub

-zo.ch, Migräne

Selbsthilfegruppe für Betroffene

Es ist später Nachmittag. Ich merke, dass ich plötzlich schlechter sehe, Blitze «schiessen» aus mei-

nen Augen, ich bin nervös, und es wird mir übel. Jetzt weiss ich, dass ich vielleicht schon heute Abend, aber ganz sicher morgen früh eine höllische Migräne-Attacke haben werde. Es wird in meinem Kopf ein Dröhnen, Bohren und ein Hämmern stattfinden wie auf einer lärmigen Grossbaustelle. Dazu kommt eine entsetzliche Übelkeit dazu. Nichts geht mehr, und es ist kaum zum Aushalten.

Kommt Ihnen das bekannt vor? Haben Sie das auch schon erlebt? So melden Sie sich doch!

Vielleicht können wir uns gegenseitig helfen? Jede Erfahrung ist gefragt, jede kleinste Hilfe sinnvoll. Denn jeder Migräneanfall, der verhindert werden kann, ist für jeden Betroffenen ein Riesengeschenk. Betroffene Männer und Frauen, die sich in einer Selbsthilfegruppe austauschen möchten, erhalten Auskunft beim Selbsthilfzentrum Zürcher Oberland, Im Werk 1, 8630 Uster, Telefon 044 941 71 00, Fax 044 941 71 40, info@selbsthilfzentrum-zo.ch, www.selbsthilfzentrum.ch.

Insertate

Zu vermieten per sofort oder
nach Vereinbarung in
Scheuren/Forch schöne, helle

3½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon. Fr. 1590.— inkl. NK.
Wohnzimmer Parkett, Korridor
und Esszimmer Platten, Schlaf-
und Kinderzimmer Linoleum.

Telefon 076 589 60 08
oder 044 911 00 71

Flughafen Zürich, bitte...
Airport-Shuttle ab Fr. 40.-
 pro Adresse. Taxi- & Limousinen-Service
 Vorabend-Check-in, inkl. Kindersitze.
 Porter-Service, Gepäckanhänger
 Telefon/SMS/Combox 24-Std.-Service
079 401 20 51
 edichrobot@yahoo.de



Zu vermieten in Ebmatingen
nach Vereinbarung

2 Büros à 17 m²

in Bürogemeinschaft.

Miete je Fr. 350.– inkl. NK.

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg

**Ich kaufe Gold- und
Silbermünzen,
Goldschmuck,
Uhren und Altgold**

sowie Silberwaren mit Stempel 800.
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

In der Forch zu vermieten

4½-Zimmer-Wohnung

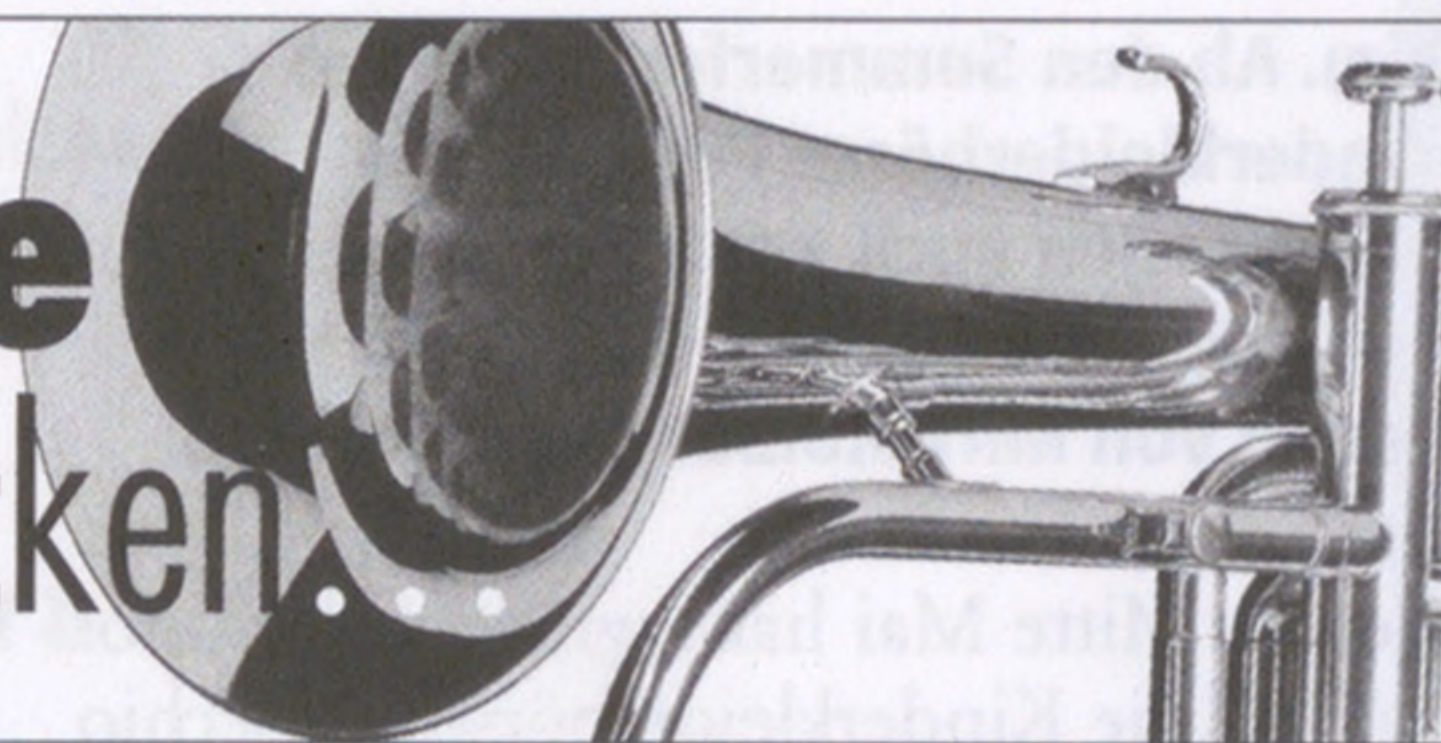
alles Parkett, moderne Küche,
sep. Gäste-WC, im 1. OG, 90 m²,
Miete inkl. Fr. 2020.–

Tiefgarage Fr. 118.-

Kontakt: 076 335 82 81

Wer kommt mit? Nach Paris 19.–20.07.08, nach Monaco 26.–27.07.08, nach Venedig 02.–03.08. Kosten CHF 180.–/Person für die Transportkosten mit dem Minibus. Hin- und Rückfahrt, inkl. Benzin und Reiseleitung. Anmeldung und Fragen an: Edi Chrobot per Tel./SMS 079 401 20 51 oder per E-Mail: edichrobot@yahoo.de

Hier könnten **Sie**
grosse Töne spucken.



Maurmer Märtegge

*Spezialrubrik für preisgünstige
Kleininserate*

Annahmestelle: Maurmer Post, Postfach, 8123 Ebmatingen.

Inseratannahmeschluss: Samstag im Postfach oder bei der Dienst habenden Redaktorin.

Inserataufgabe: Nur schriftlich, mit dem Inseratbestellschein unter gleichzeitiger Beilage des Betrages in Noten oder Briefmarken.

Inseratbestellschein

Name	
Vorname	
Strasse	
PLZ	
Ort	
Anzahl Erscheinungen	-mal

[illegible]

Nachruf auf Hans Homberger

Mit dem Tod von Hans Homberger, der am 16. Juni 2008 im Alter von 83 Jahren verstarb, verliert der Schützenverein Maur, Binz, Fällanden einen vorbildlichen, zuverlässigen und zielsicheren Schützen.

Geboren und aufgewachsen war er auf dem Bauernhof in der Hell, Gemeinde Maur. Mit 17 Jahren fühlte er sich schon dem Schiesssport verbunden. Ab 1941 besuchte er bis zur RS den jährlich angebotenen Jungschützenkurs des FSV Maur. Bald trat er dann dem Verein als Aktivmitglied bei und engagierte sich auch im Vorstand, wo er das Amt des Kassiers bis 1954 gewissenhaft ausführte. Viele Jahre amtierte er anschliessend als Rechnungsrevisor. 1972 wurde ihm die Freimitgliedschaft und 1978 die Ehrenmitgliedschaft zuteil.

Ohne «Ämtli» konnte er sich unbeschwert dem Schiesssport und seinen Bienen widmen und an manchem Schützenfest mit guten Resultaten aufwarten. So belegte er am Kantonalen Schützenfest in Appenzell für unsere Sektion das Höchstresultat. 2006 erreichte er an acht Gruppenschiessen sowie zehn Sektionsschiessen das Kranzresultat, im demselben Jahr belegte er in der vereinsinternen Jahreskonkurrenz den erfreulichen sechsten Schlussrang.

Vor einigen Jahren musste er sich einer schweren Magenoperation unterziehen, von der er sich aber glücklicherweise recht gut erholte. Zur Freude von uns Schützenkameraden konnte er schon bald wieder mit uns an verschiedenen Schiessanlässen teilnehmen. Er hat uns immer wieder mit sehr guten Resultaten

überrascht und den Vereinsdurchschnitt um einige Punkte erhöht.

Den 80. Geburtstag feierten wir zusammen in der Schützenstube mit den Schützenkameraden, ebenfalls nahm er mit seiner Frau, die ihn stets unterstützte und ihm beistand, an den Schützenreisen und Vereinsanlässen teil.

Leider konnte er sich nie mehr richtig von seiner Krankheit und den Altersbeschwerden, die ihn seit März 2008 befallen haben, erholen. So mussten wir von ihm am 23. Juni 2008 für immer Abschied nehmen.

Wir sind dankbar, dass wir Hans mit seiner ruhigen und umsichtigen Art so viele Jahre in unserem Verein begleiten durften. Danke, Hans!

Ernst Zollinger

Amtlich

Ersatzwahl eines Mitglieds der Schulpflege Maur für den Rest der Amtsdauer 2006/2010

Wahlanordnung

Auf die zweite Ausschreibung in der *Maurmer Post* vom 27. Juni 2008 sind keine Änderungen an den Wahlvorschlägen vorgenommen worden. Somit liegen folgende definitiven Wahlvorschläge vor:

- Marti Glasl Rita, geb. 1967, kfm. Angestellte, Schützenwisstrasse 2, 8124 Maur
- Oechslin Regula, geb. 1953, Primarlehrerin, Unterdorfstrasse 14, 8124 Maur, FDP

– Oetiker Christine, geb. 1966, Hausfrau/Sekretärin, Seestrasse 12, 8124 Maur.

Die Voraussetzung für eine stille Wahl gemäss § 54 des Gesetzes über die politischen Rechte ist damit nicht erfüllt.

Die Urnenwahl wird am 28. September 2008 mit einem leeren Wahlzettel durchgeführt. Die definitiv vorgeschlagenen Kandidierenden werden auf dem Beiblatt aufgeführt.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Wahlbüro Maur

Infos

Grillplausch der Seniorenkommission

Der Sommer hat pünktlich die Temperaturen ansteigen lassen, und landauf, landab ist jetzt Grillzeit angesagt. In der Waldhütte der Holzkorporation Maur in der Stuhlen kann die Equipe von Rainer Graf die feinen Sachen für uns grillieren, ohne dass wir Reklamationen von Nachbarn im oberen oder unteren Stock wegen Rauch und Grillgeschmack befürchten müssen. Die Einladung für den Mittwoch, 16. Ju-

li, haben Sie erhalten, und die vielen Anmeldungen freuen uns sehr. Wie jedes Jahr haben wir einen Busdienst durch die VVZ und die Firma Torelli organisiert – Fahrzeiten gemäss Einladung. Wenn Sie mit dem Privatauto anreisen, beachten Sie bitte, dass die Parkplätze in der direkten Umgebung der Waldhütte gesperrt sind. Grund: Der VVZ-Bus muss die Möglichkeit haben, zu wenden, und neben dem grossen Zelt muss die Strasse für den regulären Verkehr frei sein. Vielen Dank! Wir hoffen, dass auch dieses Jahr der Wettergott

uns gut gesinnt ist, und wir freuen uns, mit Ihnen einen fröhlichen Nachmittag zu verbringen.

Für die Seniorenkommission
Giacomo Nett

Wir gratulieren

Am 12. Juli 1958 schlossen Sefine und Robert Trottmann-Zentner in der Chapelle Ermitage in Neuenburg ihren Ehebund. Ihre Hochzeitsreise unternahmen sie zusammen mit ihrem Zelt an die Weltausstellung in Brüssel. Während eini-

ger Jahre wohnte die Familie in der Westschweiz und seit 1965 in Ebmatingen. Nach dem Wegzug ihrer vier Kinder unternahm das Ehepaar einige grössere Reisen ins Ausland. Wir gratulieren Sefine und Robert Trottmann-Zentner ganz herzlich zu ihrer goldenen Hochzeit und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft. Wegen zwei in anderen Erdteilen wohnhaften Kindern musste das Fest leider auf später verschoben werden.

Für die ökumen. Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Hildegard Oertli
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Fünftehnter Sonntag im Jahreskreis

Gott, unser Schöpfer, du hast dein Wort
in unser Herz gelegt. Gib, dass wir es hö-
ren, verstehen und danach handeln.

Samstag, 12. Juli

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 13. Juli

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St.
Franziskus, Ebmingen

Kollekte: Soforthilfe bei Katastrophen SRK

Montag, 14. Juli

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 16. Juli

9.45 Uhr, Ökumenische Andacht, Kapelle
Forch

Infos

Babysitterdienst für die Gemeinde Maur

Suchen Sie einen Babysitter?

Der «Pro Knirps»-Babysitterdienst des Orts-
vereins Binz-Ebmingen hilft Ihnen bei
der Vermittlung. Verantwortungsbewusste,
teilweise vom Schweizerischen Roten
Kreuz ausgebildete junge Leute im Alter
von 13 bis 18 Jahren stehen als Babysitter
zur Verfügung. Die Jugendlichen stehen
werktags in der Nachmittags- und Abend-
zeit sowie auch an den Wochenenden zur
Verfügung. Der Richtpreis für das Baby-
sitten ist neu zwischen Fr. 7.– und Fr. 9.–
pro Stunde, ab 18 Jahren mindestens Fr.
10.–. Natürlich liegt es in Ihrem Ermessen,
diesen Tarif anzupassen, je nach Anzahl der
Kinder, dem Aufgabenbereich, der Verant-
wortung und Ihrem persönlichen Budget.
Für besondere Aufgaben wie Hüten mit
Übernachtung können individuelle Ab-
machungen getroffen werden (z. B. Pau-
schale).

Babysittervermittlung: Manuela Hüsey,
Bachtobelstrasse 17, 8123 Ebmingen, Te-
lefon 044 980 26 85, huessy@ggaweb.ch

Für die Elterngruppe «Pro Knirps»
Ortsverein Binz-Ebmingen
Manuela Hüsey

Donnerstag, 17. Juli

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommu-
nionfeier

Religionsunterricht Schuljahr 2008/09

Der Stundenplan für den Religionsunter-
richt im Schuljahr 2008/09 für die Schü-
ler/innen der 1. bis 6. Klasse ist festgelegt.
Der Plan wurde den betreffenden Familien
per Mail oder per Post zugesandt, siehe
auch unter www.kath.ch/maur.

Die Schüler/innen der Oberstufe werden
zu Beginn des Schuljahres zu einem ers-
ten Treff eingeladen und dabei die ent-
sprechenden Informationen erhalten.

Greif nicht nach den Sternen.

Schau sie dir nur an.

Und in deinen Träumen
folge staunend ihrer Bahn.

Schau nicht in die Sonne.

Geniesse ihren Schein.

Und lass ihre Strahlen
leuchten in dein Herz hinein.

In diesem Sinn wünschen wir erholsame
Ferien.

Weitere Informationen finden Sie im Fo-
rum und unter www.kath.ch/maur.

Öffnungszeiten der Bibliotheken während der Sommerferien, 13. 7.–17. 8. 2008

Aesch/Forch: Jeden Mittwoch 17.30–
19.30 Uhr

Ebmingen: Jeden Donnerstag 18.30–
20 Uhr

Die Bibliothek Maur bleibt wegen
Umbaus vom 22. Juni bis Anfang Sep-
tember geschlossen. Kunden aus Maur
können die beiden anderen Biblio-
theken besuchen.

Märtege

Vermisst

Schildkröte in der Gegend Bundtstrasse,
Wassbergstrasse entlaufen. Wahrnehmun-
gen bitte an Tel. 044 980 22 76.

Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst
vom Sonntag, **13. und 20. Juli, 10 Uhr**
bei der Familie Frauenfelder, Weid
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-
nummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende
jeweils von Freitag, 18 Uhr bis Montag,
6 Uhr im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,
info@spitex-zumikonmaur.ch. Büro Öffnungs-
zeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde
Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am
Freitag · Auflage 4600**

Redaktion dieser Ausgabe:
Katharina Hess
Telefon/Fax 044 980 35 21

Redaktion der Ausgabe vom 18. Juli:
Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83
redaktion@maurmerpost.ch
oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 12. Juli,
11 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmingen, oder
bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten der
zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Redaktionsassistentinnen:
Katharina Hess (ka), Aesch
Dinah Schollenberger (ds), Ebmingen

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Wechsel im Team der Katechetinnen

minichile



aufwachsen
aufbrechen

2.- und 3.-Klass-Unterricht

Insgesamt drei Jahre lang hat Anita Bucher in der Gemeinde Maur minichile-Unterricht erteilt. Nun möchte sie sich vermehrt wieder in der Kinderspitex engagieren und verlässt deshalb unser Katechetinnen-Team. Die Kirchenpflege dankt ihr an dieser Stelle ganz herzlich für ihren grossen Einsatz und ihre Arbeit mit «unseren» Kindern. Für ihren weiteren Weg wünscht sie ihr alles Gute.

Neu im minichile-Team

Neu im Team sind nun Ester Carlino und Ute Schnider. Sie stellen sich hier selber vor:



Mein Name ist Ester Carlino. Zusammen mit meinen beiden Söhnen (12 und 8 Jahre alt) wohne ich seit rund vier Jahren auf der Forch. Nach der Matur absolvierte ich die Ausbildung zur diplomierten Pflegefachfrau. Seit meiner Jugend enga-

giere ich mich in der Freizeit in kirchlichen Angeboten für Kinder. Zentrale Inhalte des christlichen Glaubens auf kindgerechte Art zu vermitteln, bereitet mir viel Freude und fordert mich immer wieder heraus. Als angehende Katechetin kann ich nun in gewisser Weise ein Hobby zum Beruf machen. Ich freue mich sehr darauf.



Mein Name ist Ute Schnider, ich bin verheiratet und Mutter von drei Kindern im Alter von 10, 14 und 16 Jahren, und wir wohnen seit 13 Jahren in Greifensee. Je nach Alter meiner Kinder war ich in verschiedenen Vereinen und Kindergruppen tätig. Von 1999 bis 2006 wirkte ich im Kolibri-Team Greifensee mit. Aus dieser Mitarbeit wuchs der Wunsch, mich zur Katechetin weiterzubilden. Dies habe ich 2007 in Zürich in die Tat umgesetzt. In Maur übernehme ich nun meine Aufgabe in der minichile 2. Gern möchte ich dazu beitragen, dass Kinder und ihre Familien die Kirche so positiv erleben, wie ich sie bisher erleben konnte: «Gott baut ein Haus, das lebt!»

Die Kirchenpflege heisst die beiden Frauen herzlich im Team willkommen.

Für die Kirchenpflege
Sibylle Bürgi

Gottesdienste

■ Sonntag, 13. Juli
10 Uhr, Kirche Maur

«Wer sein Ohr abwendet, um die Belehrung nicht zu hören, dessen Gebet ist dem Herrn ein Greuel!» (Sprüche 28,9)

Pfarrer René Perrot

Orgel: Ruth König

Kollekte: Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter

Kinder und Jugendliche

Vom 15. bis zum 18. Juli beschäftigen sich 55 Kinder, acht Hilfsleiterinnen und sieben Leiterinnen zusammen mit Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner mit der Geschichte von Josef und seinen Brüdern. Im Jugendhaus Maur wird zugehört, gefragt, gespielt, getanzt, kreativ gestaltet, Theater gemacht, gegessen und sich vergnügt.

Kolibri Kreativ Lager

Vom 12. bis zum 19. Juli gestaltet das Jungschar-Zündhölzli-Team ein Zeltlager.

Jungschar Zeltlager

Vom 13. bis zum 18. Juli findet das Konfirmandenlager der neuen Konfgruppe Ebmingen-Binz und Maur mit Pfarrer René Perrot statt.

Konfirmandenlager

Ein grosses Dankeschön allen, die bei der Vorbereitung und der Durchführung der Lager mitmachen.

Terminkalender

Amtswoche

13. bis 19. Juli, Pfarrer Kurt Gautschi



Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot

Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr. Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmingen, Telefon 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



**Hanna
Bertschinger**
Ebmingen

Sie sind Lehrerin an der Primarschule Aesch. Was unterrichten Sie? Ich unterrichte an der Primarschule vor allem Handarbeit. Nebenbei entlaste ich auch Klassenlehrpersonen. Zehn Jahre war ich Primarlehrerin, bis meine eigenen vier Kinder zur Welt kamen. Während meiner Zeit als Mutter habe ich Töpferkurse für Schüler, Erwachsene und Lehrer gegeben. Dadurch bin ich ans Handarbeitslehrerinnenseminar gekommen und habe dort für den koeduzierten Unterricht das Fach «Werken mit Ton» erteilt. Gleichzeitig bildete ich mich dort auch zur Handarbeitslehrerin aus.

Seit wann sind Sie in Aesch, und was unterrichten Sie am liebsten? Ich habe seit 1996 teilweise in Aesch, teilweise auch am Handarbeitslehrerinnenseminar Schule gegeben. Leider gibt es heute diese Ausbildung nicht mehr. So konnte ich mein Pensum in Aesch erhöhen, vorerst als «Mädchen für alles». Zurzeit bin ich vorwiegend Fachperson für Handarbeit. Hier kann ich meine künstlerische Ader ausleben und geniesse dabei sehr viel Freiheit. Die Arbeit mit den Kindern finde ich toll, denn die meisten kommen gerne und dürfen auch ihre eigenen Ideen einbringen.

Nun sind Sie auch Künstlerin. Welche Themen interessieren Sie am meisten?

Am liebsten schaffe ich dreidimensionale Wandobjekte, Bilder aus Ton. Meine Ideen hole ich mir oft aus der Natur. So haben mich letzthin bei einem feinen Essen Gambas inspiriert. Ich habe es gerne farbig, deshalb bemale ich meine Bilder oft mit bunten Glasuren. Ich liebe das Material, weil es mit den Händen formbar und plastisch ist. Mit den Erwachsenen lerne ich zudem immer wieder Neues, ich muss nicht alles selbst ausprobieren.

Nun sind Sie sehr beschäftigt. Haben Sie überhaupt Zeit für Hobbys?

Eigentlich ist Töpfern mein Hobby. Zudem fahre ich gerne Ski. Das Engadin ist meine zweite Heimat. Ich tanze und zeichne aber auch sehr gerne, gärtne und lese viel.

Interview: Katharina Hess

■ Dienstag, 15. Juli
Grüngut.

«Pro Knirps»-Treff im Familienzentrum Binz, MuKi-Kaffee von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung). Auskunft Andrea Thoma, Tel. 044 252 49 13.

■ Mittwoch, 16. Juli
Grillplausch der Seniorenkommission in der Waldhütte Stuhlen. 15.30–18 Uhr. Busdienst ist organisiert. Seniorenkommission und Pro-Senectute-Ortsvertretung, Giacomo Nett.

MuKi-Kafi in Maur. Jeden Mittwoch ab 9.45 Uhr im Treichlerhaus (Ecke Kirchweg/Eggstrasse). Auskunft gibt Gina Manetsch, Telefon 076 372 45 35.

«Pro Knirps»-Kinder-Eltern-Singen für Kinder von 0 bis 5 Jahren mit ihren Mamis und Papis (ohne Voranmeldung). 10–10.40 Uhr, Lotharhaus, Binz. Auskunft: Martina Leuenberger, Telefon 043 366 01 85.

■ Donnerstag, 17. Juli
Jungseniorenwanderung Surenenpass. Treffpunkt 5.55 Uhr in Zürich HB unter der grossen Anzeigetafel. Anmeldung bis Montag, 14. Juli, 19 Uhr an Heini Kaufmann, Telefon 044 980 44 30.

Mütter- und Väterberatung. Mit Dina Bachmann, Telefon 044 944 88 96. Zürichstr. 234, neben dem Lothar, Binz. 9.15–11.15 Uhr.

Nordic Walking im Sommer. Mit Vreni Kübler. 18.30–20 Uhr. Treffpunkt Süessblätz.

■ Freitag, 18. Juli
Aufführung des Theaterstücks, das während des Kolibri Kreativ im Jugendhaus entstanden ist. Loorensaal. Reformierte Kirchgemeinde Maur, 18.30 Uhr.

■ Samstag, 19. Juli
Stille Stunden am Greifensee. Mühle Maur: Ausstellung in der Treichler-Stube. Museen Maur, 14–17 Uhr.

Ansicht



Erst an der Aeschstrasse, dann im Dornacher – wann hört die Bauerei denn endlich auf? (Foto: ka)